

# BINDE-STRICH

Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon

48. Jahrgang - Ausgabe Nr. 4 vom 17. April 2026



Gemeinde Pfungen	3	Schule Dättlikon	7	Schule Pfungen - Interviews	14
Gemeinde Dättlikon	5	Dorfleben	7	Kirchen	22
Schule Pfungen	6	Gratulationen	13	Veranstaltungskalender	26

Liebe Einwohnerinnen, lieber Einwohner der Gemeinde Pfungen

Ereignisse, die den Alltag unserer Gesellschaft auf den Kopf stellen, sind auch bei uns möglich – auch wenn wir uns hier sicher fühlen. Deshalb ist es wichtig, gut vorbereitet zu sein.



## Der Notfalltreffpunkt

### Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall



Wenn Sie im Ereignisfall Unterstützung benötigen (zum Beispiel bei lange dauernden Stromausfällen) ist der Notfalltreffpunkt der Gemeinde Ihre erste Anlaufstelle. Hier erhalten Sie Hilfe und Informationen.

Der Notfalltreffpunkt der Gemeinde dient bei einem Kommunikationsausfall, bei dem Sie die Blaulichtorganisationen (Polizei, Feuerwehr, Sanität) nicht mehr mit dem Telefon alarmieren können, als erste Kontaktstelle, um Notrufe abzusetzen.

Für den Fall, dass die Gemeinde (teil-)evakuiert werden muss und Sie keine Fahrgelegenheit haben, begeben Sie sich zum nächstgelegenen Notfalltreffpunkt. Von dort aus werden Sie – wenn nötig – so rasch wie möglich aus dem gefährdeten Gebiet gebracht.

## Evakuierung

### So läuft eine Evakuierung ab



Die Behörden lösen im gefährdeten Gebiet den Allgemeinen Alarm aus. Über Radio und die App Alertswiss wird die Bevölkerung aufgefordert, das Gebiet zu verlassen.



Falls Ihnen kein Transportmittel zur Verfügung steht, begeben Sie sich zum nächstgelegenen Notfalltreffpunkt. Dort erhalten Sie Informationen zum Ablauf der Evakuierung. Wenn Sie sich nicht aus eigener Kraft zum Notfalltreffpunkt begeben können, bitten Sie Ihre Angehörigen und Nachbarn um Hilfe.



Vom Notfalltreffpunkt aus werden Sie so rasch als möglich ausserhalb des gefährdeten Gebiets gebracht. In der Betreuungsstelle erhalten Sie Betreuung und Verpflegung.



Die Behörden sorgen dafür, dass Familienmitglieder während der Evakuierung zusammenbleiben oder zusammengeführt werden.



Wenn die Gefahr vorüber ist, können Sie zurück in Ihr Zuhause. Falls die Gefahr anhält, werden Unterkünfte bereitgestellt, in denen ein längerer Aufenthalt möglich ist.

## Ihren Notfalltreffpunkt finden Sie hier

**Mehrzweckhalle Seebel**, Breiteackerstrasse 46a, 8422 Pfungen

## Aus dem Gemeindehaus Pfungen

### Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin

Haben Sie konkrete Fragen, respektive Anliegen zur Gemeinde Pfungen oder zu aktuellen Projekten, welche Sie direkt mit der Gemeindepräsidentin, Tamara Schmocker, besprechen möchten?

#### Termine Sprechstunden 2026

Donnerstag, 23. April 2026

Donnerstag, 28. Mai 2026

Donnerstag, 25. Juni 2026

Wir bitten um Voranmeldung bei der Gemeindeverwaltung (info@pfungen.ch / 052 305 07 79) mit Nennung des Themas (Stichwort genügt).

### Personelles

#### Assistentin Verwaltungsleitung (befristet)

Die Stelle als Assistentin der Verwaltungsleitung konnte per 1. Juli 2026 mit Alisha Amstad besetzt werden. Von April bis Juni 2026 konnte Leandra Bouvard befristet in einem 50%-Pensum als Assistentin der Verwaltungsleitung angestellt werden. Leandra Bouvard hat die Ausbildung zur Kauffrau bei der Gemeindeverwaltung Pfungen im Sommer 2024 abgeschlossen.

#### Forstwart

Forstwart Thibaud Roth hat den Forstbetrieb Pfungen Mitte Februar 2026 verlassen, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Die Vakanz konnte mit Dominic Nänni ab dem 1. Mai 2026 neu besetzt werden.

Herr Nänni bringt mehrjährige Berufserfahrung als Forstwart mit und erfüllt damit die geforderten Qualifikationen.

#### Neuer Lernender Forst

Valentin Mez tritt seine Ausbildung zum Forstwart EFZ beim Forstbetrieb Pfungen am 1. August 2026 an.

Der Gemeinderat und das Team-Pfungen heissen Leandra Bouvard, Dominic Nänni, und Valentin Mez herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude bei der Arbeit.

### Revision Personalbestimmungen

Die Personalverordnung ist der oberste legislative Erlass zur Regelung der Dienst- und Besoldungsverhältnisse der Gemeindeangestellten. Die Totalrevision der Personalverordnung wurde der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2025 zur Genehmigung vorgelegt und trat per 1. Januar 2026 in Kraft. Gestützt auf die Totalrevision der Personalverordnung und teils fehlenden oder veralteten Regelungen, wurden die Personalreglemente geprüft und überarbeitet. Den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung wurden die Bestimmungen im letzten Jahr zur Vernehmlassung zugestellt. Die Rückmeldungen wurden geprüft und wo möglich berücksichtigt. Folgende Bestimmungen hat der Gemeinderat (neu) erlassen:

#### Personalreglement (bisher Ausführungsbestimmungen der Personalverordnung) - Totalrevision

Im Grundsatz wurden die bisherigen Bestimmungen der Ausführungsbestimmungen oder gelebte Regelungen übernommen. Teils wurden Bestimmungen verfeinert bzw. präziser geregelt.

#### Spesen- & Entschädigungsverordnung - Neuerlass

Die Politische Gemeinde Pfungen verfügte bis anhin über kein Spesen- & Entschädigungsreglement. Zur Schaffung von Rechtssicherheit und Sicherstellung der Gleichbehandlung wurde ein Spesen- und Entschädigungsreglement erarbeitet.

Reglement über die Vergütung und Organisation des Pikettdienstes in den Bereichen Werke & Bestattungswesen - Neuerlass

Beim Pikettdienst hält sich der Arbeitnehmer oder die Arbeitnehmerin neben der normalen Arbeit für allfällige Arbeitseinsätze für die Behebung von Störungen, Hilfeleistung in Notsituationen, für Kontrollgänge oder für ähnliche Sonderereignisse bereit. Das Reglement regelt die Grundsätze sowie die Vergütung von Pikettdienst in den Bereichen Werke und Bestattungswesen.

#### Einreichungs- & Stellenplan - Teilrevision

Der Stellenplan der Politischen Gemeinde Pfungen wurde gestützt auf die neue Organisation per 1. Juli 2022 festgelegt und in den Jahren 2022, 2023 und 2024 infolge veränderter Gegebenheiten teilrevidiert. Der Einreichungs- und Stellenplan wurde gestützt auf die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Das Reglement über die Entschädigungsansätze zeitlicher Angestellter und Funktionäre wurde per 1. Januar 2026 aufgehoben, da die notwendigen Bestimmungen in den Stellen- & Einreichungsplan aufgenommen wurden.

Die amtliche Publikation der Reglemente erfolge am Freitag, 27. März 2026. Die Inkraftsetzung ist rückwirkend per 1. Januar 2026.

#### Geschwindigkeitskontrollen

Die Kantonspolizei Zürich hat am 24. März 2026, von 10.17 bis 12.22 Uhr, an der Weiacherstrasse eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt.

Es wurden insgesamt 1'728 Fahrzeuge kontrolliert. Bei einer signalisierten Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h wurde eine Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h gemessen. Es wurden 21 Übertretungen verzeichnet.

#### Grundstückgewinnsteuern

Es wurden in mehreren Fällen Grundstückgewinnsteuern von gesamt Fr. 142'880.00 veranlagt.

#### Einbürgerungen

Der Gemeinderat hat ein Einbürgerungsantrag einer Person mit österreichischer Staatsbürgerschaft unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung zugestimmt.

#### Anordnung Pfarrwahl ev.-ref. Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen

Gestützt auf den Auftrag der reformierten Kirchenpflege Dättlikon-Pfungen hat der Gemeinderat die «Wahl als Pfarrerin für den Rest der Amtsdauer 2024 bis 2028» für den Sonntag, 14. Juni 2026 angeordnet. Pfarrerin Viola Schenk, Jahrgang 1973, ist zu einem Pensum von 50% zur Wahl vorgeschlagen. Die amtliche Publikation erfolgte am 13. März 2026.

#### Jahresrechnung 2025 – positives Ergebnis

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund 5 Mio. Franken ab – das Budget 2025 sah einen Ertragsüberschuss von Fr. 878'860.00 vor. Dieses gute Ergebnis ist weitgehend auf höhere Steuereinnahmen und Minderaufwendungen in verschiedenen Funktionen zurückzuführen. Durch die Einlage des Ertragsüberschusses der Erfolgsrechnung von Fr. 5'006'748.12 sowie der Änderung der Spezialfinanzierungen im Eigenkapital von netto Fr. - 44'415.44 erhöht sich das Eigenkapital der Gemeinde von Fr. 36'501'343.70 auf Fr. 41'463'676.38.

Erfolgsrechnung

	JR 2025	BU 2025
Total Aufwand	28'903'872.49	29'286'099.00
Total Ertrag	33'910'620.61	30'164'959.00
Ertragsüberschuss	5'006'748.12	878'860.00

Investitionsrechnung VV

	JR 2025	BU 2025
Total Ausgaben	3'980'773.62	6'332'800.00
Total Einnahmen	87'433.80	112'00.00
Nettoinvestition	3'893'339.82	6'220'800.00

Investitionsrechnung FV

	JR 2025	BU 2025
Total Ausgaben	0.00	0.00
Total Einnahmen	0.00	0.00
Nettoinvestition	0.00	0.00

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je Fr. 53'963'927.09 aus.

Die Details zur Jahresrechnung 2025 werden im beleuchtenden Bericht zur Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2026 ausführlich dargelegt und beschrieben.

**Erweiterung Modulbau 2 und Optimierung Aussenanlagen  
Antrag an Gemeindeversammlung**

Die Stimmberechtigten haben den Baukredit für das Projekt «Erweiterung Sekundarschule Seebel in Holzbauweise», Modulbau 2, Etappe 2.2 und Optimierung der Aussenanlagen des Masterplans, bewilligt und dem Kredit von Fr. 3'485'000.00 zugestimmt.

Ziel des Projektes ist, den Schulraumbedarf der Sekundarschule langfristig zu decken. Die Umsetzung erfolgte zwischen November 2024 und Sommer 2025. Parallel zum Modulbau 2 konnte auch die Optimierung der Aussenanlagen der Schulanlage Seebel erfolgreich realisiert werden. Beide Projekte tragen wesentlich zur Verbesserung der schulischen Infrastruktur und zur bedarfsgerechten Raumnutzung bei. Der Gemeindeversammlung wird am 11. Juni 2026 beantragt, die Kreditabrechnung für die Realisierung der «Erweiterung Modulbau 2 und Optimierung Aussenanlagen» mit einer Kreditabrechnungssumme von Fr. 3'345'762.95 inkl. MWST, zu genehmigen. Die Kreditabrechnung weist eine Kostenunterschreitung von Fr. 139'237.05 (respektive 3.9%) aus.

Das Geschäft ist zurzeit bei der Rechnungsprüfungskommission zur Prüfung und Antragstellung.

**Umnutzung Dorfstrasse 20a für Tagesstrukturen –  
Kreditgenehmigung**

Der Gemeinderat stimmte im Juli 2025 der Bedarfsmeldung der Schulpflege für die Nutzung der Dorfstrasse 20a, ehemals Spitex, für die Tagesstrukturen zu und bewilligte den Planungskredit von Fr. 6'000.00. Bei der Ausarbeitung des Projektes wurde bewusst eine mittelfristige Nutzung des Gebäudes angenommen, da die längerfristige Strategie des Standortes noch nicht genau definiert ist.

Mit dem Bezug der Dorfstrasse 20a ist eine Verbesserung der Raumsituation gegeben. In der Folge wurden die Instandhaltungs- und Anpassungsarbeiten geplant. Dabei handelt es sich zum grossen Teil um Instandsetzungsmassnahmen im Innern des Gebäudes. Die Baubewilligung zur Umnutzung für Räumlichkeiten der Tagesstrukturen wurde erteilt. Das Projekt «Umnutzung Dorfstrasse 20a» wird genehmigt und der Kredit von Fr. 63'000.00, inkl. MWST, bewilligt.

**Sanierung Buckstrasse und Instandstellung Lehnenviadukt – Antrag an Gemeindeversammlung**

Im Sinne der Werterhaltung ist die Sanierung der Buckstrasse und Instandstellung des Lehnenviadukts im Innerortsabschnitt vorgesehen. Der Gemeinderat hat im Frühling 2025 die Firma F+H Partner AG mit der Ausarbeitung des Bauprojektes beauftragt.

Der Strassenbelag ist gesamtheitlich in einem unbefriedigenden Zustand. Quer- und Längsrisse sind im gesamten Abschnitt vorhanden. Diese dürften von diversen Werkleitungsgräben entstanden sein. Die Fahrbahnabschlüsse sind verwittert und teils in einem instabilen Zustand. Im Rahmen der Sanierung werden der Oberbau der Fahrbahn und des Gehwegs sowie die Abschlüsse komplett ersetzt. Das etwa 150m lange Lehnenviadukt an der Buckstrasse wurde ca. 1978 im Zuge einer Verbreiterung der Strasse geplant und erstellt. Aufgrund von Zustandsuntersuchungen im Jahr 2021 durch ein Fachbüro wurden Mängel am Bauwerk festgestellt. Nebst dem Ersatz der Betonanker, sind auch Instandhaltungsarbeiten beim Betonbauwerk und eine Geländereenernung (Fahrzeugrückhaltesystem) erforderlich.

Der Gemeindeversammlung wird am 11. Juni 2026 beantragt, den Baukredit für die Sanierung Buckstrasse mit Werkleitungen und Instandstellung des Lehnenviadukts mit Gesamtkosten von Fr. 1'620'000.00, inkl. MWST (Fr. 1'498'200.00, exkl. MWST) zu genehmigen. Das Geschäft ist zurzeit bei der Rechnungsprüfungskommission zur Prüfung und Antragstellung.

Gemeindeschreiberin  
Andrea Jakob

**Irrtümlich verrechnete Zuschläge bei Grüngutabholung  
der Remondis Recycling AG**

Die REMONDIS Recycling AG hat am 23. März 2026 ein Informationsschreiben an betroffene Kundinnen und Kunden versendet. In diesem Brief informierte das Unternehmen darüber, dass auf einigen Rechnungen irrtümlicherweise Zuschläge wie BAK, Kleinmengenzuschlag sowie ein Postversand-Zuschlag verrechnet wurden.


Diese Zuschläge hätten nicht belastet werden dürfen. Die Remondis Recycling AG bittet für die entstandenen Unannehmlichkeiten um Entschuldigung.

Falls Sie als Betroffene solche Zuschläge auf Ihren vergangenen oder zukünftigen Rechnungen feststellen, bittet die Remondis Recycling AG um Kontaktaufnahme unter 044 878 10 40 oder [vertrieb.zh@remondis.ch](mailto:vertrieb.zh@remondis.ch). Die verrechneten Zuschläge werden dann umgehend korrigieren bzw. entfernt.



## Schwimmbadsaison 2026 – Öffnungszeiten und neue Eintrittspreise

Das Schwimmbad Reckholdern eröffnet die Sommersaison 2026 am Samstag, 9. Mai 2026. Saisonkarten des Vorjahres können beim Badioskiosk für die Badesaison 2026 verlängert werden. Sie erhalten einen speziellen Aufkleber zur Bestätigung der Verlängerung. Neue Abonnemente sowie alle anderen Eintrittskarten können ebenfalls am Badioskiosk gekauft werden. Von der Eröffnung bis Ende Mai gelten neu jeweils reduzierte Öffnungszeiten von 10.00 bis 19.00 Uhr. Die restlichen Öffnungszeiten bleiben unverändert. Auch die Eintrittspreise bleiben grundsätzlich unverändert. Einzige Ausnahme ist der Bezug der Liegestühle mit Sonnendach, welche neu mit Fr. 2.00 Depot ausgeliehen werden können.



## Schwimmbaderöffnung

### Samstag, 9. Mai 2026

**Eröffnungs-Apéro von 11.00–13.00 Uhr**  
offeriert von der Gemeinde Pfungen

Für jede am Eröffnungstag gelöste Saisonkarte gibt es einen **Gutschein** für ein **Gratis-Glacé!**\*

**Wettbewerb:**  
Die ersten drei Gewinner erhalten einen Essens-Gutschein. Mutige vor... wir erwarten Sie.

Unser bewährtes Baditeam mit bekannter Restaurantpächterin wird Sie auch in diesem Sommer wieder verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

\*Bringen Sie für Ihr Abonnement ein Passfoto mit.

## Badi - Kiosk Pfungen



**Ich suche eine gastroerfahrene, flexible Frau für den  
Badioskiosk für die Saison 2026.**

Die Saison dauert vom 09.05. bis 13.09.2026.

**Auf ein Telefon freut sich Anita Bamert 052 305 07 96.**

## Gemeinde Dättlikon

### Herzlichen Dank!

Sie haben uns für weitere vier Jahre als Gemeindepräsidentin und Mitglieder des Gemeinderates gewählt.

Wir danken den Stimmberechtigten für das erneute Vertrauen. Die Wiederwahl erfüllt uns mit Freude und Respekt vor der Aufgabe. Gerne setzen wir uns auch in Zukunft mit Engagement und Verantwortungsbewusstsein für die Gemeinde ein.

Gemeinderat Dättlikon

Johanna Vogel - Thomas Burger - Jin Onytube - Markus Plüss  
- Valérie Weibel

### Genereller Entwässerungsplan (GEP)

Der Generelle Entwässerungsplan (GEP) wurde 1998 erstellt und wird derzeit vom Ingenieurbüro INGESA AG überarbeitet.

Der Gemeinderat hat den Kredit von Fr. 84'000.00 für die Arbeiten im Jahr 2026 bewilligt. Diese sind im Budget vorgesehen. Die Arbeiten beinhalten insbesondere die Überführung der bestehenden Daten in ein Datenbewirtschaftssystem, die Auswertung bestehender Zustandsaufnahmen und die Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes.

### Abfall auf Strassen und Plätzen

Verstreuter Abfall ist sehr unappetitlich – nicht zuletzt auch für diejenigen, die ihn wieder zusammenkehren müssen. Zudem sind derzeit wieder Tiere unterwegs, die herumliegende Kehrichtsäcke aufreissen.

Wir bitten Sie, den Kehricht jeweils erst am Dienstag kurz vor 7 Uhr bereitzustellen.

Falls dies nicht möglich ist, empfehlen wir die Verwendung eines geeigneten Containers.

### Todesanzeige

Am 17. März 2026 ist Alice Scarabelli (geb. 1934), von Dättlikon ZH und wohnhaft gewesen in Dättlikon, verstorben.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung entbieten den Angehörigen ihr herzliches Beileid.

### Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin

Dienstag, 5. Mai 2026, 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung, im Gemeindehaus, Kirchgasse 1, 8421 Dättlikon.

Interessenten werden gebeten, sich per E-Mail auf [kanzlei@daettlikon.ch](mailto:kanzlei@daettlikon.ch) oder telefonisch unter 052 304 44 84 anzumelden und das Thema bekanntzugeben.

Gemeindeschreiber a.i.  
Ernst Ruosch

**Pfeifer Kaminfeger GmbH**  
Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23      Mobil 079 671 40 70  
8406 Winterthur      [info@pfeiferkaminfeger.ch](mailto:info@pfeiferkaminfeger.ch)  
Telefon 052 202 98 08      [www.pfeiferkaminfeger.ch](http://www.pfeiferkaminfeger.ch)



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

## Aus der Schule Pfungen

### Schulprogramm Draussenlernen – Schritt für Schritt vorwärts gehen

Gemeinsam ist die Schule Pfungen mitten im vierjährigen Schulprogramm «Draussenlernen» unterwegs. Nicht nur die Schülerinnen und Schüler sind vermehrt an alternativen Lernorten ausserhalb des Klassenzimmers anzutreffen, sondern auch die Lehrpersonen haben verschiedene Selbsterfahrungen gesammelt. So wurden Lerninhalte und -methoden fürs Draussenlernen entwickelt, ausprobiert und evaluiert sowie alternative Lernorte gesucht, geschaffen und auf ihre Eignung geprüft. Die enge Zusammenarbeit mit der Stiftung PanEco (Naturzentrum Thurau) und Silviva (Bildungseinrichtung mit Spezialisierung aufs Draussen unterrichten) bereicherte immer wieder, erweiterte den Horizont und machte Lust, sich auf Neues einzulassen.

Mit dem Schulentwicklungstag im August 2024 fand der Startschuss für das Schulprogramm Draussenlernen statt. Die Lehrpersonen sammelten dabei Erfahrungen, wie es sich anfühlt, Aufgaben und Rätsel draussen zu lösen, kooperativ, in Gruppen miteinander unterwegs zu sein und gemeinsam ein Ziel zu erreichen.

Sich mit dem Sinn und den Wirkungen von Draussenlernen zu befassen, dabei organisatorische Aspekte miteinzubeziehen und die Rechtsgrundlagen (Sorgfaltspflicht) nicht ausser Acht zu lassen, bildete die Grundlage für die Erarbeitung erster konkreter Unterrichtsszenarien.

Erste selbstgewählte, konkrete Draussenlernprojekte bzw. Unterrichtssequenzen wurden auf allen Stufen geplant, einander vorgestellt, um sie später mit den Schülerinnen und Schülern durchzuführen. Die Erfahrungen, die Erfolge, aber auch die Herausforderungen und Stolpersteine wurden an einem weiteren Schulentwicklungstag ausgetauscht. Daraus entstand eine Sammlung, die allen Lehrpersonen zugänglich ist.

Um den Lehrpersonen Sicherheit im Umgang mit Notfallsituationen indoor doch vor allem outdoor zu geben, wurden Erste-Hilfe-Workshops organisiert, welche von Spezialisten durchgeführt wurden. Im Zusammenhang mit dem Draussenlernen wurde klar, dass den Schulassistentinnen eine ganz besondere Bedeutung zukommt. Sie begleiten die Lehrpersonen draussen und sind wichtige Unterstützungen, wenn es um das Einhalten der Sorgfaltspflicht geht. Daher waren auch die Schulassistenten an den Schulentwicklungstagen, wenn immer möglich dabei und machten tatkräftig mit.

Dass sich Lernen am Gewässer für alle Schulstufen eignet, bewies ein Kurs, der von Paneco stufenspezifisch durchgeführt wurde. Die Lehrpersonen schlüpfen dabei in die Rolle der Schülerinnen und Schüler, entdeckten und erforschten.

Wie spannend, lehr- und umfangreich ein Spaziergang mit dem ehemaligen Brunnenmeister von Pfungen, Hanspeter Hoffmann, sein kann, erfuhren interessierte Lehrpersonen an einem Herbstnachmittag im letzten Jahr. Gemeinsam war die Gruppe draussen unterwegs und beschäftigte sich mit der Wasserversorgung der Gemeinde Pfungen. Nach wenigen Worten war klar, dass der Brunnenmeister nicht nur genau über Wasserleitungen, Reservoirs, Brunnen und Quellen Bescheid weiss, sondern auch ein wandelndes Lexikon der Pfungemer Geschichte ist.

Der darauffolgende Schulentwicklungstag im Oktober 2025 war angesichts der etlichen neuen Lehrpersonen an der Schule Pfungen ganz der Teambildung und -entwicklung gewidmet. Bei trockenem Wetter, doch bei schon recht kühlen Temperaturen war der Treffpunkt im Irchelwald. Gemeinsam unter der Anleitung von Naturpädagogen wurde gebaut (Waldgarderobe, Wald-WC), Feuer gemacht, gekocht, gebacken und gegessen. Im Miteinander-Handeln einander kennenzulernen, Vorlieben und Stärken zu entdecken und die Stimmung an diesem anderen, alternativen Lernort zu erfahren und aufzunehmen, war eine grosse Bereicherung und beflügelte viele.

Am Nachmittag wurde innerhalb der Stufen an den Minimalstandards fürs Draussenlernen gearbeitet. Gemäss Schulprogramm soll das Draussenlernen fester Bestandteil des Unterrichts sein/werden. Doch was heisst dies ganz genau? Diese Frage konnte zum damaligen Zeitpunkt noch nicht abschliessend beantwortet werden. Zwischenzeitlich hat sich jede Stufe vom Kindergarten bis zur Sekundarschule auf einen eigenen Minimalstandard einigen

können, so dass die Schülerinnen und Schüler alle gemäss diesem Standard in den Genuss des Draussenlernens kommen. Im Rahmen der Abschlussrunde des Teamanlasses im Wald wurde deutlich, wie das »In-der-Natur-Sein« wesentlich zu diesem stimmigen, erfüllenden, wenn auch strengen Tag beigetragen hat. Eine wichtige Erkenntnis und Lernerfahrung, die ein Hinweis auf die Wirkung von alternativen Lernorten auf das Lernen der Schülerinnen und Schüler sein kann.

Für die nächsten Schulentwicklungstage sind themenspezifische Workshops in Planung. Die Vielfalt der Themen reicht vom Kochen auf dem Feuer, zu Waldtieren und Jagd, zu Unterrichtssequenzen in den Fächern anhand des Lehrplans oder den konkreten Lehrmitteln, bis zu Werken mit Naturmaterialien und vielem mehr. Eine Fülle von Ideen und Inhalten, welche die eine oder andere zu einem späteren Zeitpunkt bestimmt mit Schülerinnen und Schülern umgesetzt und so hoffentlich zu bleibenden Lernerfahrungen sowie Klassen- und Schulerlebnissen werden.

Schulleitung Pfungen  
B. Volk, F. Ingold, E. Jenny



## Schule Dättlikon

**Dättliker Lesenacht, 20. Februar 2026**

Um 18.00 Uhr beginnt die Lesenacht der Schule Dättlikon im Mehrzweckraum. An diesem Abend lesen die Lehrpersonen Geschichten vor. Die Geschichten handeln von Vertrauen und Mut. Alle Kinder dürfen etwas Kuscheliges mitbringen.



Im Mehrzweckraum liest die Schulleiterin allen Kindern ein Kapitel aus «Rigo und Rosa» vor. Anschliessend hören die Mädchen und Knaben getrennt ein passendes Märchen, welches von einem mutigen Mädchen/Knaben handelt. Zu dieser Geschichte gestalten wir eine Schneeflocke und hängen sie an unseren Vertrauensbaum.

Die letzten beiden Geschichten hören wir nach Alter getrennt in kleineren Gruppen. Die jüngeren Kinder sehen ein Kamishibai, die älteren können die Bilder an den Grossbildschirmen im Schulzimmer anschauen. Dazwischen gibt es etwas zu Knabbern.

Alle Kinder bekommen Saatkugeln als Andenken an die Lesenacht. Im Frühling können wir sie in Erde pflanzen und hoffen, dass Blumen wachsen.

Um 20.00 Uhr ist der Abend vorbei und wir gehen glücklich und müde nach Hause. Wir hatten alle einen schönen Abend und hätten gerne noch mehr Geschichten gehört. Wir könnten uns vorstellen, einmal eine Sachbücher-Lesenacht zu haben.

3. Klasse  
Regula Müller

## OV Pfungen - Erlebnisabend



**Wir laden Sie herzlich zu einem spannenden Erlebnisabend, am 8. Mai 2026, bei der Eawag in Dübendorf ein.**

Die Eawag ist ein Forschungsinstitut des ETH-Bereichs, das erforscht, wie Gewässer funktionieren und wie sie durch nachhaltige Nutzung, saubere Abwasserreinigung und den Schutz der Biodiversität erhalten werden können.

Durch den Abend führt **Christoph Vorburger**, Experte für Biodiversität, Genetik, Ökologie und Evolution und Mitglied des OV Pfungen, der uns spannende Einblicke in die Forschung und die Versuchsanlagen der Eawag gibt.

### Programm:

#### 18.00 Uhr (drinnen)

Begrüssung vor der Eawag und Einführung in die Eawag sowie in die Forschung zu Wirt-Parasitoid-Interaktionen bei Insekten, inklusive Beobachtung lebender Parasitoide (Mikroskop/Binokulare).

#### Ab ca. 19.00 Uhr (draussen)

Besuch der Versuchsteichanlage mit kurzer Vorstellung eines laufenden Experiments zum Einfluss von Insektizid- und Nährstoffbelastung auf Teichlebensgemeinschaften (BAFU-Auftrag).

#### Ab ca. 19.45 Uhr

Gemeinsamer Abschluss mit Abendessen im Restaurant Hop Up (ca. 10 Minuten zu Fuss von der Eawag).

### Anmeldung & Anreise:

Der Anlass ist auch für Kinder sehr interessant und spannend :-). Bitte in Begleitung von Erwachsenen.

Die Anreise erfolgt individuell. Für Autofahrer stehen genügend Parkplätze bei der Eawag zur Verfügung.

**Wir bitten um Anmeldung mit Angabe der Anzahl Personen, bis Montag, 20. April 2026, um 20.00 Uhr auf [aktuar@ov-pfungen.ch](mailto:aktuar@ov-pfungen.ch)**

Wir freuen uns auf einen interessanten und gemütlichen Abend mit allen Interessierten!!

### [www.eawag.ch](http://www.eawag.ch)

Die Eawag ist eines der weltweit führenden Wasserforschungsinstitute. Mit ihrer fachlichen Vielfalt, engen Partnerschaften mit der Praxis und einem internationalen Netzwerk bietet sie ein ausgezeichnetes Umfeld, um den Lebensraum und die Ressource Wasser umfassend zu verstehen, Probleme frühzeitig aufzuzeigen und breit akzeptierte Lösungen zu entwickeln.

## Sucht betrifft mehr Menschen, als wir denken

Sucht betrifft die ganze Gesellschaft – und sie kann alle treffen. Menschen mit einer Suchterkrankung sind manchmal sichtbar und bleiben doch oft unbemerkt. Wie gehen wir als Gesellschaft mit suchtbetroffenen Menschen um? Dominik Schwarzer, Leiter der Anlaufstelle DAS, berichtet aus seinem Arbeitsalltag und erklärt, warum Verständnis und Empathie gegenüber Menschen mit einer Suchterkrankung so wichtig sind.

An der Anlaufstelle in Winterthur sind wohl viele schon vorbeigegangen, ohne sie bemerkt zu haben.

**Was verbirgt sich im Innern des Gebäudes an der Zeughausstrasse? Was ist die Anlaufstelle (DAS) genau?**

Die DAS ist ein niederschwelliges Angebot für Menschen in schwierigen Lebenssituationen, vor allem für Menschen mit Suchterkrankung oder solche, die von Armut oder Einsamkeit betroffen sind. In einem geschützten Raum bieten wir Unterstützung bei amtlichen und privaten Anliegen, einfache Verpflegung, Duschen, Spritzentausch, die Abgabe von sauberen Konsumutensilien und medizinische Ersthilfe. Ausserdem gibt es kreative Angebote und Beschäftigungen wie Kochen oder Putzen, bei denen die Besuchenden ihre Fähigkeiten entdecken, Verantwortung übernehmen und Schritt für Schritt Selbstwirksamkeit und Freiräume zurückgewinnen.

**Du arbeitest seit 8 Jahren in der DAS, seit 2021 als Abteilungsleiter. Was gefällt dir an deiner Arbeit mit suchtbetroffenen Menschen?**

Ganz besonders gefällt mir unser niederschwelliger Zugang. Hier begegnen sich Mitarbeitende und Besuchende auf Augenhöhe, ohne ein Abhängigkeitsverhältnis. Wir sehen in erster Linie den Menschen, nicht sein Problem – aber wir haben natürlich ein offenes Ohr für die Sorgen und Themen unserer Besuchenden. Die ehrliche und direkte Art der Kommunikation entspricht mir. Zudem bin ich von unserer Herangehensweise «Hilfe zur Selbsthilfe» überzeugt.

**Was bedeutet es, mit einer Suchterkrankung zu leben?**

Mit einer Suchterkrankung zu leben bedeutet für viele Menschen, dass sich der Alltag immer mehr um die Sucht dreht. Das hat oft konkrete Folgen: Manche verlieren ihre Arbeit, Beziehungen zerbrechen, Partner:innen oder Angehörige ziehen sich zurück und auch Freundschaften gehen verloren. Viele Betroffene fühlen sich dadurch irgendwann sehr allein.

**In welchen Situationen wird eine Suchterkrankung sichtbar?**

Zum Beispiel dann, wenn sich viele Menschen im öffentlichen Raum zum gemeinsamen Konsum treffen. Auch Verwahrlosung, Konflikte oder hohe Schulden können eine Suchterkrankung sichtbar machen.

**Und wann bleibt sie eher unbemerkt?**

Viele Formen bleiben lange unsichtbar. Betroffene können eine Suchterkrankung häufig gut verstecken, sie bewältigen ihren Alltag und gehen arbeiten. Verhaltensabhängigkeiten wie Computer- oder Glücksspielsucht bleiben wahrscheinlich länger unbemerkt als eine substanzgebundene Sucht, also eine Drogen- oder Alkoholabhängigkeit.

Wenn wir an Menschen mit Suchterkrankungen denken, haben wir Bilder von alkoholkranken Menschen im Park oder öffentlich Drogen konsumierenden Personen im Kopf. Doch das ist nur

ein kleiner Teil der Realität. Die Mehrheit der Menschen mit einer Suchterkrankung leben unauffällig mitten in der Gesellschaft.

**Welchen Vorurteilen gegenüber Menschen mit Suchterkrankung begegnest du häufig? Und wie entkräftigst du diese?**

Viele Betroffene nehmen sich selbst als Randständige in der Gesellschaft wahr, weil sie ständig Ignoranz und fehlende Wertschätzung erleben, weil sie beispielsweise nicht gegrüsst werden. Häufig wird über Menschen mit einer Suchterkrankung auch gesagt, sie seien selber schuld und willensschwach. Dabei wird ausgeblendet, dass häufig schwere Schicksalsschläge den Beginn einer Suchterkrankung bilden. Und das kann jede und jeden von uns treffen.

**In welchen Momenten haben Betroffene besonders stark das Gefühl, ausgegrenzt zu werden?**

Viele fühlen sich generell von der Gesellschaft ausgeschlossen. Auch Institutionen gehen wegen ihrer Vorgeschichte manchmal anders mit ihnen um. Zum Beispiel im Spital: Beschwerden werden schneller mit der Sucht erklärt und Betroffene werden weniger ernst genommen. Solche Erfahrungen verstärken das Gefühl, nicht dazuzugehören.



**Dominic Schwarzer**

Ist ausgebildeter Sozialarbeiter und leitet die Anlaufstelle DAS in Winterthur seit 2021, ist aber schon seit 2018 dabei.

Prävention und Frühintervention Winterthur

### Infos zur Anlaufstelle DAS

**Standort:**

Zeughausstrasse 76, 8400 Winterthur

**Öffnungszeiten:**

Mittwoch - Montag 10.00 - 17.30 Uhr

Dienstag 11.00 - 17.30 Uhr

von 17.30 - 18.30 Uhr nur Spritzentausch



## Grenzungang fand statt

### 28. März: blauer Himmel und Sonnenschein!

Der Blick auf das Thermometer zeigt aber, dass die Absage des Umgangs richtig war.

Schon bald reift bei uns der Entscheid: Wir gehen! Man kann sich ja warm anziehen und auch gegen den möglichen Regen schützen. Um 11 Uhr ziehen wir los bei schon recht angenehmen 5 Grad. So wandern wir nach Streckenplan über den Seebelibuck ins Rumstal. Den Znüniplatz beim Bauernhof der Familie Heer lassen wir rechts liegen.

Beim nachfolgenden Aufstieg kommen wir schon fast ins Schwitzen. Auf der Bläutschli ist der Himmel dann nicht mehr blau. Wir geniessen das Picknick mit Blick auf unser schönes und die weiteren Dörfer der Umgebung. Weiter geht es am geplanten Ort für die Mittagsrast vorbei zum Tisch. Nun folgt der steile Abstieg durch den von Bärlauch überwucherten Wald zum Briner Weiher. Auf dem letzten Abschnitt der Töss entlang spüren wir die ersten Tropfen und kurz vor unserer Haustüre erreicht uns der angesagte Schneeregen.



**Fazit:** ein guter Tag für zügiges Wandern mit kurzen Pausen, aber nicht geeignet für einen sozialen Anlass. Einmal mehr dürfen wir feststellen, dass Pfungen nicht nur über eine schöne und verkehrstechnisch ideale Wohnlage verfügt, sondern auch den Naturliebhabern viele Möglichkeiten bietet.

Wir freuen uns auf den nächsten Grenzungang.

Urs und Rosmarie Domeisen

Kanton Zürich  
Fischerei- & Jagdverwaltung  
Veterinäramt

# Leinenpflicht im Wald und am Waldrand vom 1. April bis 31. Juli

Während der Brut- und Setzzeit im Frühling und Sommer sind Wildtiere besonders anfällig für Störungen und Gefahren. Freilaufende Hunde am Waldrand und im Wald sind eine zusätzliche Störungsquelle und eine Gefahr für am Boden brütende Vögel und Wildtiere, deren Jungtiere schutzlos am Boden verharren. Um Wildtiere möglichst gut zu schützen, gilt im Wald und am Waldrand jeweils vom 1. April bis 31. Juli eine Leinenpflicht. Ausserhalb dieser Zeit entscheiden die Hundehaltenden eigenverantwortlich, den Hund an der Leine zu führen. Dies gilt insbesondere, wenn der Hund nicht zuverlässig abgerufen werden kann oder eine Veranlagung zum Jagen hat.

**NASSE WÄNDE?**  
**FEUCHTER KELLER?**

Ihr Spezialist zur Sanierung von Schimmel- und Feuchtigkeitsschäden an Gebäuden

**Abdichtungssysteme Scheibli AG**

Im Riet 6, 8457 Humlikon bei Andelfingen

☎ 052 551 06 55

[www.isotec.ch/humlikon](http://www.isotec.ch/humlikon)

**ISO TEC**  
IMMER BESSER.

## Märt - Träff Pfungen

Oder ein Ort für gemütliches Beisammensein, bereichert von einem bunten Gemüse- und Obststand und weiteren Angeboten.

Schon bald ist es soweit. Wir starten ins neue Märt- Jahr! An der Dorfstrass 22 werden wieder Tische und Bänke aufgestellt. Sie laden dazu ein, kurz aus dem Alltag auszutreten, sich mit Kaffee und Kuchen oder mit einem kleinen Imbiss hinzusetzen und Zeit mit Freunden und Bekannten zu verbringen.

Auf dem Marktplatz werden Gemüse, Obst, Brot und Zöpfe verkauft. An manchen Markttagen wird man Stände mit Handarbeiten, süssen Versuchungen, Produkten vom Bauernhof oder mit Spezialitäten aus der Umgebung finden.

### Eröffnungsmarkt

16. Mai 2026 - 10 Uhr bis 13 Uhr

### Wir freuen uns auf viele Besucher und Besucherinnen!

Möchten Sie mitwirken, einen Stand betreiben oder das Dorfleben mit neuen Angeboten und Ideen bereichern?

Genaue Informationen finden Sie hier: [www.maert-traeff.ch](http://www.maert-traeff.ch)



## Marktdaten 2026

16. Mai 2026  
 30. Mai 2026  
 13. Juni 2026  
 27. Juni 2026  
 11. Juli 2026  
 22. August 2026  
 5. September 2026  
 19. September 2026  
 3. Oktober 2026

Adventsmarkt:  
 5. Dezember 2026

## Verein Pfungemer Dorfet

Pünktlich wurde die erste Generalversammlung des Vereins Pfungemer Dorfet mit anwesenden vierzehn Vereinen eröffnet. Der Verein mit dem Zweck die alle drei Jahre stattfindende Pfungemer Dorfet zu organisieren, wurde im Februar 2025 neu gegründet.



Der Jahresbericht und der Rückblick auf die 15. Pfungemer Dorfet zeigte eine gute Organisation, schönes Festwetter und eine grosse Besucherzahl, was sich auf die Vereinsumsätze und die Zufriedenheit aller Beteiligten auszahlte.

Besonders aufgefallen ist den Besuchern die tolle und aufwendige Dekoration, dazu haben die Schüler von Pfungen zu einem rechten Teil beigetragen.

Die Kulturbühne war mit viel einheimischen Schaffen geprägt. Linard Bardill mit den Pfungemer Schüler war sicher ein grosser Anziehungspunkt.

Auch finanziell war die Dorfet ein Erfolg. Der unerwartete Zustupf, anlässlich der Migros Neueröffnung in Pfungen, zeigt nun eine randvolle Vereinskasse. Ein tolles Startkapital für die nächste Dorfet!

### Neues OK gesucht

Für die nächste Dorfet (2028) wird ein neues OK gesucht. Das bestehende OK wäre bereit ein neues OK bei der Organisation zu unterstützen. Das provisorische Datum wurde auf das Wochenende **9./10. September 2028** festgelegt. Dies natürlich unter Vorbehalt, dass sich ein neues OK findet.

Zum Schluss dankt der Präsident dem OK, allen beteiligten Vereinen, der Schule, den Sponsoren, sowie den Behörden und der Verwaltung mit Forst und Werke. Ohne Sie wäre eine solche Dorfet nicht möglich.

Urs Fischer

# LUT RETTET LE EN

Erst wenns fehlt, fällt's auf.

Herzlichen Dank allen Spendern. Neue Spender helfen mit, dass die Blutgruppen 0, A, B und AB auch in Zukunft nicht fehlen. Werden auch Sie Spender: [blutspende.ch](http://blutspende.ch)



## Pfadi Pfungen

### Aktivität Trupp Amfortas

In der Pfadi Wart gibt es viele verschiedene Einheiten. Heute fokussieren wir uns jedoch auf den Trupp Amfortas, das ist unseren Jungs Trupp unserer älteren, naja Jungs (10 - ca. 14 jährigen).



Heute würde ich gerne über einer unserer älteren Aktivitäten sprechen vom 10. Januar 2026. An diesem verschneiten Nachmittag trafen wir im Wald auf unseren Namengeber, den Ritter Amfortas der angegriffen wurde von einem wilden Wikinger. Im Nachhinein durften unsere Kinder dem Ritter, der nun Gedächtnis Schwund hatte, durch lustige Rätsel helfen, um seinen Namen sowie seine Herkunft herauszufinden. Dies gelang uns zum Glück auch. Nach diesen Rätseln bekamen die Kinder noch warmen Punsch sowie einen feinen Zvieri.

Atari



**20 Jahre**

Mir verbaued natürlich Holz vo da



Offeni Werkstatt für Bürogummis

## BÜTIKOFER HOLZBAU

**Spezialist für Ihre Holzbauprojekte:**

- Planung
- Umbau / Altbausanierung
- Dachsanierung
- Veluxfenster
- Kranarbeiten bis 25m
- Allgemeine Zimmereiarbeiten
- Hotpot's

**BÜTIKOFER-HOLZBAU.CH**

## Herzliche Einladung zum Benefizkonzert Samstag, 23. Mai um 17.00 Uhr

Wir laden Sie herzlich zu einem besonderen musikalischen Abend in die Kath. Kirche St. Pirminius in Pfungen ein.



## Benefizkonzert



Johannes Keller – Trompete, Euphonium

Benjamin Margot – Violoncello

Nadja Margot – Klavier, Orgel

Wir spielen Werke von:

Saint – Saëns, Bach, Pachelbel, Bruckner, Hummel, Clarke etc.

Eintritt frei – Kollekte:

House of Hope - Akatta, Nigeria



Es erwartet Sie ein frühlingshafter Blumenstrauß klassischer Musik von Barock bis Romantik: Pachelbel, Bach, Bruckner, Händel, Saint-Saëns und andere.

Die Musiker Nadja Margot (Klavier und Orgel), Benjamin Margot (Violoncello) und Johannes Keller (Trompete und Euphonium) gestalten ein vielseitiges Programm. Besonders der junge Cellist Benjamin Margot begeistert als grosses Talent mit seinem feinen Spiel.

Das Konzert steht im Zeichen der Unterstützung des Vereins «House of Hope-Akatta» mit Sitz in Pfungen. Der den Bau des Bildungszentrums mit Unterkunft für 100 Waisenkinder und armuts-betroffene Jugendliche in Akatta, Nigeria zusammen mit dem Team vor Ort koordiniert und die Spendengelder gezielt in die jeweiligen Bauetappen einsetzt. Pfarrer Benignus Ogbunanwata wird ein Grusswort sprechen und einen Einblick über den aktuellen Stand der Bauarbeiten geben.

Der Eintritt ist frei; die Kollekte geht vollumfänglich an den Verein «House of Hope - Akatta».

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Johannes Keller

## Forum Pfungen - Kultur(t)räume Teil 2

### Künstler besuchen am Atelierrundgang

Das Forum Pfungen engagiert sich in Pfungen für politische Themen. Am 4. Juli richtet es den Fokus auf die Kultur, unter anderem mit einem Atelierrundgang, der zu bekannten und unbekanntenen Künstlerinnen und Künstlern aus Pfungen führt.

### Stefan Scherrer

#### Holzskulpturen, Urban Sketching



Bildhauen: In den Ferien ausprobiert – und eine Passion gefunden.

Bild: Nico Spahni

### Gedanken hinter der Anfrage an Stefan Scherrer. Kilian Gerig, Organisator Atelierrundgang:

«Ein Neupfungener will es wissen. Stefan ist uns als ehemaliger Binde-Strich-Redaktor und mittlerweile als Spatz-Redaktor bekannt. Zudem ist er Mitarbeiter im Museumsteam, wo ich bei einem Besuch mit ihm ins Gespräch kam. Er sei schreibend, zeichnend und holzbildhauerisch unterwegs.

Das weckte mein Interesse. In seinem Zuhause durfte ich sein Schaffen ansehen. Sein Mädchenkopf aus Kirschbaumholz tat es mir an. Wunderbar wie er feine Gesichtskonturen aus dem Holz herauszaubert. Er verriet mir, dass er kürzlich in Österreich einem Holzbildhauerkurs besuchte und seine neue Passion entdeckte. Greift er zu seinen Schnitzwerkzeugen, entschwebt er in eine andere Welt. Mit Vorliebe verleiht er seinen Figuren eine unbotmässige Ausstülpung, an denen der Blick haften bleibt. Ein Newcomer, der uns Mut macht, den eigenen kreativen Adern nachzuspüren.»

### Deshalb habe ich Kilians Einladung angenommen.

Stefan Scherrer: «Will das wirklich jemand sehen? Das war meine spontane Rückfrage. Dann haben wir uns länger unterhalten. Dabei zerstreute Kilian meine Bedenken. Und im Zweifel sage ich grundsätzlich lieber Ja als Nein.»

### Das verfolge ich mit meiner Kunst:

«Wenn ich das wüsste ... Künstler müssen nur etwas wirklich: sich vergnügen. Dieser Satz von Wetz, einem grossen, klugen Künstler, kommt mir immer wieder in den Sinn. Vergnügen, in

aller Ernsthaftigkeit, und dabei in den Flow kommen. Beim Bildhauen erlebe ich mich in einer eigenen Welt.»

### Das verbindet mich mit Pfungen:

«Pfungen hat eine überschaubare Grösse. Wenn ich auf meinen Spaziergängen Werke entdecke, wie die von Ben Steiner oder Kilian Gerig, dann möchte ich wissen, wer die erschaffen hat und wie diese Person tickt. Hier begegnet man sich irgendwann – und dann kann's spannend werden.»

### Kilian Gerig

#### Holzskulpturen



Herzlich willkommen! Hauseingang bei Familie Gerig.

### Kilian Gerig, Organisator Atelierrundgang, über sein künstlerisches Schaffen:

«Ich betrachte mich als Autodidakt, der gerne schreibend, zeichnend, Garten gestaltend und bildhauerisch unterwegs ist.»

Dank eines Himmelsgeschenks darf ich in einem historischen, ehemaligen Doppelbauernhaus leben, das viel Raum für Ideen zulässt.

Als vor mehr als dreissig Jahren eine Weide am Bachufer ihren Lebenszenit erreichte, entstand daraus meine erste Skulptur: die Sonne, die an der Südecke des Hauses steht. Daraus entstand die Idee, von jeder Hausecke aus unsere nahen Gestirne zu grüssen. Aktuell arbeite ich an einer Skulptur für die Westecke: eine untergehende Sonne und der erwachende Mond. Mein grösstes Werk steht vor dem Haus und besteht aus neun grossen Teilen, die sich zu einem Tor zusammenfügen. Es entstand während sechs Jahren.

**Deshalb öffne ich die Tür zu meinem Atelier. Kilian Gerig:**

«Im Rahmen des Anlasses wurde ich eingeladen, der interessierten Öffentlichkeit Einblick in mein Atelier hinter dem Haus zu gewähren. Mein skulpturales Schaffen ist für die Öffentlichkeit von der Strasse (Reckholdernstr. 7/9) her einsehbar. Gelegentlich werde ich deswegen angesprochen. Für interessierte Menschen bildet der Anlass Gelegenheit, einen authentischen Einblick in mein Arbeiten zu erhalten.»

**Das verfolge ich mit meiner Kunst:**

«Kunst ist kein geschützter Begriff, da gibt es in alle Richtungen viele Variationen. Ich spreche lieber von gestalterischem Arbeiten. Das Eintauchen in schöpferisches Tun erlebe ich stets als ein tief beglückendes und erfüllendes Gefühl. Ich werde mit magischen Momenten beschenkt.»

**Das verbindet mich mit Pfungen:**

«Meine längste Lebensperiode befindet sich in Pfungen. Seit über vierzig Jahren bin ich mit meiner Frau Maja, einer Ur-Pfungenerin, verheiratet. Mit ihr zusammen durften wir drei Kinder ins Erwachsenenalter begleiten.

Durch die vielen Kontakte mit den unterschiedlichsten Menschen aus unserem Dorf, mit meiner Behördentätigkeit als Friedensrichter und meiner aktiven Mitgliedschaft im Singkreis, ist Pfungen meine Heimat, mein Hort der Geborgenheit, geworden.»

Für das Forum Pfungen  
Kilian Gerig und Stefan Scherrer

Traditionsgemäss geben wir hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen bekannt. Es sind jedoch nur Jubilare aufgeführt, die mit der nachstehenden Veröffentlichung einverstanden sind.

**Gratulationen Pfungen**

**Geburtstage**

21.04.2026	Frutiger Arnold	93 Jahre
02.05.2026	Zöhler-Tinner Margrit	90 Jahre



**Wir gratulieren allen recht herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.**

Evi Kühne

**Wünschen Sie nachträglich die Publikation im Bindestrich, haben aber den unterschriebenen Datenschutztalon (noch) nicht eingereicht oder ist dieser nicht mehr auffindbar, setzen Sie sich mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung:**

**Tel. 052 305 07 70 oder [gesellschaft@pfungen.ch](mailto:gesellschaft@pfungen.ch).**

**Gemütliches Ambiente,  
aufgestelltes Team.**



Restaurant **Löwen** Pfungen

Dienstag bis Sonntag, 9 bis 22.30 Uhr  
Dorfstrasse 48, 076 465 48 02



**Engagement und Dienstleistungen  
für Hauseigentümer – auch in Pfungen.**

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung



**Online-Ratgeber Wohneigentum**

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.

[www.hev-ratgeber.ch](http://www.hev-ratgeber.ch)



Ralph Bauert  
Geschäftsführer

**Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen:** [www.hev-winterthur.ch](http://www.hev-winterthur.ch) • 052 212 67 70

## Schule Pfungen - Interviews der 3. Sek.

### Die 3. Sek der Sekundarschule Pfungen hat sich im Deutschunterricht mit Zeitungen und Berichten beschäftigt.

Als Abschluss schrieben alle Schülerinnen und Schüler einen eigenen Bericht zu einem beliebigen Thema. Dabei lernten sie, wie man einen Bericht richtig aufbaut und verständlich schreibt. Aus allen Texten wurden manche ausgewählt.

Diese werden nun hier veröffentlicht. So können die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeiten zeigen und erste Erfahrungen mit dem Schreiben für eine Zeitung sammeln. (Aldea 3. Sek)

### Villa Schlosshalde Pfungen

#### Ein Zeitungsartikel von Asia

Hast du dich auch schon gefragt, was ein Schloss mitten in Pfungen macht?

Die Villa Schlosshalde wird oft als Märchenschloss beschrieben. Hans Ulrich (Zürcher Heimatschutz, Präsident): «Der Besitzer der Schlosshalde war Ferdinand Ernst, er war ein Weber in Winterthur und irgendwann machte er beim Eskimo eine Decken- und Wollen Fabrik auf.

Er wurde erfolgreich und liess ein Wohnhaus bauen. Die Schlosshalde baute sein Sohn. Der Architekt war Konrad Ernst, im 1888-1889 wurde die Schlosshalde fertig gebaut. Später erbte die Tochter dieses Haus, sie heiratete einen Mann und sie bekamen drei Kinder. Davon hatte der Sohn das Haus (Hans Kohl Brunner), er lebte dort von 1903 bis 1993 und er sagte, dass, wenn er sterben würde, die Schlosshalde an den Heimatschutz Zürich gehen»

Die Schlosshalde ist in den Obergeschossen bewohnt und in der untersten Etage hat es ein Museum, dort befinden sich altmodische und historische Möbel. Man muss dort sehr vorsichtig sein, weil die Möbel alt sind und schnell kaputt gehen können.

Ein Teil des Hauses ist aber separat. Nebenan wohnte früher der Gärtner und es hatte ein Pferdestall mit Kutschen. Heutzutage ist dieser auch bewohnt.

Zusätzlich wird die Schlosshalde für Anlässe oder Fernsehserien genutzt.

#### Zum Schluss

Herr Ulrich (Heimatschutz Präsident) meinte, dass es ein wunderschönes Mauerziegel-Haus wäre, mit einem schönen Garten und dieser gesehen werden sollte.

Er meint auch, dass wenn das Schloss vorne dran offen sei, man den Garten besuchen kann und von dort eine schöne Aussicht auf die Eskimo-Fabrik hat.

### Abschluss 3. Sek

#### Ein Zeitungsartikel von Mia

Ein neuer Abschnitt beginnt.

3 Jahre lang waren wir an der Sek in Pfungen. Die meisten von uns sind hier aufgewachsen und haben insgesamt 11 Jahre Schule hier verbracht. In einem halben Jahr sind wir nicht mehr hier und gehen unsere eigenen Wege.

Ich habe ein paar Schüler/innen interviewt und sie gefragt, wie sie sich mit dem Abschluss fühlen, worauf sie sich freuen und was sie vermissen werden.

#### Der Abschluss

Die meisten haben gesagt, dass sie sich auf den Abschluss freuen. Viele finden es gut, etwas Neues zu starten, weil sie schon lange im gleichen Dorf mit den gleichen Leuten waren. Trotzdem haben viele auch Respekt vor dem, was kommt.

Einige sagten, sie seien unsicher, freuen sich aber trotzdem. Andere meinten, es fühle sich gut an und sie freuen sich auf den Wechsel. Man merkt, dass viele gemischte Gefühle haben, aber jeder wird sicher seine Freunde vermissen.

#### Was wir vermissen werden

Weil wir auch schon so lange hier an der Schule waren, werden wir auch ein paar Sachen vermissen. Vor allem die Erinnerungen, die wir zusammen haben, zum Beispiel das Klassenlager. Natürlich war auch nicht jeder Tag perfekt, manchmal war es langweilig oder stressig, aber trotzdem hatten wir viele lustige Momente.

#### Worauf wir uns freuen

Es gibt auch viele positive Seiten am Abschluss. Viele freuen sich auf neue Leute, neue Orte und neue Erfahrungen. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Einige freuen sich auf die Lehre, weil nicht mehr jeder Tag gleich ist wie in der Schule. Man lernt neue Sachen und verdient eigenes Geld.

#### Rückblick

Die letzten Jahre waren unterschiedlich, sie waren lustig, spannend, manchmal langweilig und manchmal auch stressig. Vor allem in der 2.Sek fanden es viele anstrengend wegen der Lehrstellensuche.

Wir haben viel erlebt und Erinnerungen gesammelt, die bleiben werden. Nach 3 Jahren in der Sek Pfungen mit den gleichen Personen, fällt der Abschied nicht ganz leicht.

#### Die Zukunft

Die meisten haben schon einen sicheren Plan und freuen sich auf den neuen Lebensabschnitt. Jedoch ist jeder auch ein wenig unsicher, weil sich so ziemlich alles ändern wird, neue Leute, andere Orte und neue Möglichkeiten. Vielleicht wird es auch schwer sein, aber was es sicher auch sein wird, ist spannend.

### Lehrstellensuche 3. Sek

#### Ein Zeitungsartikel von Serina

Eywa hat eine Lehrstelle als FaBe in einer Kita.

Sie erzählte: «Ich wusste, dass es in Lufingen eine Kita gibt und habe die Kita online recherchiert. Dann habe ich mich dort beworben. Sie haben mir gesagt, ich könnte für ein Vorstellungsges-

sprach vorbeikommen. Ich bin dann dorthin gegangen und hatte das Gespräch. Nach dem Gespräch musste ich noch zwei Tage schnuppern. Schon am ersten Tag haben sie mir gesagt, dass ich die Lehrstelle habe. Zu diesem Zeitpunkt wartete ich noch auf eine Rückmeldung von einer anderen Firma, habe mich aber sehr schnell für die Kita entschieden und ihnen zugesagt.»

**Nina** hat eine Lehrstelle als FaBe mit Menschen mit Beeinträchtigung.

Ich habe den Betrieb über Yousty gefunden und mich dann für eine Lehrstelle beworben. Danach haben sie mich zum Schnuppern eingeladen. Ich war drei Tage dort schnuppern. Nach dem Schnuppern haben sie mich noch zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen, um die Lehrmeisterin besser kennenzulernen. Danach habe ich die Lehrstelle bekommen. Da ich noch bei einer anderen Firma eine Zusage hatte, musste ich noch überlegen, habe mich aber ziemlich schnell für diesen Betrieb entschieden.

**Lena** hat eine Lehrstelle als Detailhandelsfachfrau bei Coop City. Ich habe meinen Betrieb auf Berufswahl.ch gefunden und mich dort beworben. Als Allererstes musste ich ein Kennenlernvideo machen. Nach dem Video haben sie mich für eine Woche zum Schnuppern eingeladen. Ich war dann eine Woche lang schnuppern und habe etwa zwei Wochen später die Nachricht bekommen, dass ich die Lehrstelle habe.

**Florend** hat noch keine Lehrstelle.

Ich habe derzeit noch keine Lehrstelle gefunden. Ich habe mehr als 50 Bewerbungen geschickt, aber leider bis jetzt keine Lehrstelle bekommen. Ich bleibe aber optimistisch und suche weiter. Zurzeit habe ich noch zwei Lehrstellen offen und warte auf eine Antwort.

**Alissa** hat eine Lehrstelle als Augenoptikerin gefunden. Ich habe den Betrieb gefunden, da mein Vater nachgefragt hat, ob sie Schnuppertage anbieten. Ich konnte dann insgesamt drei Tage schnuppern gehen und mir hat es sehr viel Spass gemacht. Dann habe ich alle meine Bewerbungsunterlagen geschickt und habe dann nach langem Warten die Lehrstelle bekommen.

**Sofia** hat eine Lehrstelle als FaGe im Spital.

Ich habe mich bei meinem Betrieb beworben. Dann war ich dort schnuppern. Danach haben sie mir gesagt, dass ich mich für eine Lehrstelle bewerben muss. Dann habe ich das gemacht. Nachher haben sie mich zu einem Selektionstag eingeladen und ich musste ihn bestehen. Als ich ihn bestanden habe, musste ich noch einmal schnuppern gehen. Nicht einmal eine Woche später habe ich erfahren, dass ich meine Lehrstelle habe.

**Zarasu** hat eine Lehrstelle als Informatikerin Applikationsentwicklerin. Ich habe mich bei meinem Betrieb beworben, aber sie haben mir lange nicht geantwortet. Ich habe ihnen oft geschrieben, weil ich die Lehrstelle dort unbedingt wollte. Dann haben sie mich zum Schnuppern eingeladen. Am zweiten Tag meines Schnupperns, als ich nach Hause lief, habe ich gesehen, dass sie mir geschrieben haben, dass ich meine Lehrstelle dort habe.

**Lara** hat eine Lehrstelle als MPA in einer Arztpraxis. Meine Mutter hat eine Freundin gefragt, die als MPA arbeitet, ob sie gute Arztpraxen kennt. Dann war ich bei mehreren schnuppern. Eine hat mir am besten gefallen. Dort hatte ich ein Vorstellungsgespräch und habe anschliessend telefonisch meine Stellenzusage bekommen.

## Portrait Frau Horisberger (Klassenassistentin)

### Ein Zeitungsartikel von Sofia

Ich habe eigentlich fast gar keine Berührungspunkte mit Frau Horisberger, daher kann ich nicht so viel über sie sagen. Das einzige Fach, das ich habe, in dem sie auch dabei ist, ist Projektunterricht PU. Obwohl ich, wie gesagt, fast keine Berührungspunkte mit ihr habe, finde ich, dass Frau Horisberger eine sehr beruhigende Ausstrahlung hat und auf Augenhöhe mit jemandem spricht. Sie hört geduldig zu, gibt gute Feedbacks und Verbesserungsvorschläge. Sie ist sehr hilfsbereit, immer fröhlich und es ist sehr angenehm, sich mit ihr zu unterhalten.

Frau Horisberger ist von Beruf Schulassistentin. Aber was macht eine Schulassistentin überhaupt?

Schulassistenten unterstützen Lehrpersonen bei Aufgaben, die während des Unterrichts anfallen. Sie betreuen und beaufsichtigen Schüler:innen oder begleiten sie im schulischen Alltag. Die Aufgaben können sehr vielfältig und abwechslungsreich sein, die Schulassistentin wird dabei stets von der Lehrperson angeleitet. Zu den pädagogischen Tätigkeiten kommen häufig administrative und organisatorische Aufgaben auf Klassenebene hinzu.

Frau Horisberger hat zwei erwachsene Kinder im Alter von 18 und 20 Jahren. Sie wohnt in der Gemeinde Neftenbach und hat einen Hund mit dem sie gerne spazieren geht. Als Hobby spielt Frau Horisberger Saxophon im Musikverein Neftenbach, sie treibt allgemein Sport, geht gerne Wandern, liebt es, an Comedy Veranstaltungen zu gehen und an Konzerte allgemein.

Seit neun Jahren ist Frau Horisberger schon an der Sekundarschule Pfungen und unterstützt die Lehrpersonen im Schulalltag. Aufgewachsen ist sie in der Anflugschneise Kloten. Frau Horisberger hat eine Lehre als Kauffrau gemacht, sich dann als HR-Fachfrau weitergebildet, selbst Praktikanten ausgebildet und hat nachher noch sehr lange in Personalabteilungen gearbeitet. Für sie war klar, dass sie immer mit Menschen arbeiten will. Als sie dann schwanger wurde, legte sie eine Pause ein, um für ihre Kinder da zu sein. Als sie dann wieder anfangen zu arbeiten suchte sie wieder etwas, in dem sie mit Menschen arbeiten kann, am liebsten mit jungen Menschen. Auf einem Hundespaziergang lernte sie dann jemanden kennen, die auch Schulassistentin ist. Frau Horisberger fragte sie dann ein bisschen aus, empfand es als sehr spannend und bewarb sich dann an der Schule Pfungen für die Stelle als Schulassistentin und arbeitet nun seit fast neun Jahren an unserer Sek.

## Die Schülerband der Schule Pfungen

### Ein Zeitungsartikel von Alissa

Im Jahr 2023 war das erste Konzert einer Schülerband in Pfungen. Bis 2024 wurde die Schülerband von Frau Link geleitet und seitdem ist Herr Ingold für sie verantwortlich. Das Fach «Band» wird in der 1. und 2. Sek als Freifach über den Mittag angeboten und ist in der 3. Sek ein Wahlfach.

Momentan gibt es an der Schule nur eine Band. Sie besteht aus 8 Schülerinnen und Schülern der 3. Sek: Alina (Gesang), Alissa (Bass, Gitarre), Bethany (Gesang), Dan (Schlagzeug), Emma (Bass, Keyboard), Hella (Gesang), Leja (Gesang) und Zarasu (Gesang, Gitarre). Sie proben jede Woche am Donnerstagnachmittag zwei Lektionen lang gemeinsam im Singsaal und verbrin-

gen auch in ihrer Freizeit viel Zeit mit üben. Einige spielten schon vorher ein Instrument und andere lernten es erst in der Band.

Die Schülerband hat im letzten Jahr beim Abschluss, an der Dorfet, bei der Eröffnung des neuen Schulhauses und bei der Gemeindeversammlung gespielt. Sie spielen eine Mischung von Rock und Popsongs zum Beispiel «Creep» von Radiohead oder «Somewhere Only We Know» von Keane.

Im Moment sieht es so aus, als würde es nach dem Sommer keine Schülerband mehr geben. Es wurde schon viel Werbung für die Band gemacht, aber bisher mit wenig Erfolg. Ich fände es sehr schade, wenn es keine Schülerband mehr gäbe. Am Jahresabschluss war es immer schön, wenn es verschiedene Bands gab, die präsentieren konnten, was sie das ganze Jahr geübt haben.

### Der Dönerladen in Pfungen: Aktuelle Entwicklung ein Zeitungsartikel von Florend

---

Der Duft von frisch gebratenem Fleisch, ein Tag bei Murat im Dönerladen.

Es ist kurz vor zwölf Uhr mittags. Die Tür geht auf, ein warmer Duft von gegrilltem Fleisch und frischem Brot liegt in der Luft. Hinter der Theke steht Murat, konzentriert, aber mit einem Lächeln im Gesicht. Sein Dönerladen füllt sich schnell, wie fast jeden Tag um diese Uhrzeit.

«Wie viele Kunden ich am Tag habe? Das kann ich gar nicht genau sagen», sagt er und lacht kurz. «Aber es sind viele. Der Laden ist eigentlich immer voll.»

#### Blick nach vorne

Für die Zukunft wünscht sich Murat vor allem eines: weiterhin gesundes, qualitativ hochwertiges Essen anbieten zu können, mit Liebe zubereitet.

Gleichzeitig möchte er mehr Zeit mit seiner Familie und seinen Kindern verbringen. Am Ende sagt er: «Der Beruf ist anstrengend, manchmal sogar sehr. Aber wenn man ihn mit Liebe macht, bekommt man auch viel zurück.»

Während die nächste Bestellung über die Theke geht, wird klar: Hinter jedem Döner steckt mehr als nur Fleisch und Brot, es steckt harte Arbeit, Leidenschaft und eine Geschichte.

#### Steigende Preise, eine Belastung für alle

Doch auch Murat spürt die wirtschaftlichen Veränderungen der letzten Jahre. Lebensmittel, Strom und Materialien sind deutlich teurer geworden. «Viele sagen, der Döner ist zu teuer geworden», sagt er ernst. «Aber auch wir müssen unsere Kosten decken.» Fast das gesamte Menü sei von Preiserhöhungen betroffen gewesen. Trotzdem versucht er, fair zu bleiben und seinen Kunden gute Qualität zu bieten.

#### Ein unvergesslicher Moment

Ein Ereignis wird Murat wohl nie vergessen: die Eröffnung seines Ladens. Voller Stolz öffnete er zum ersten Mal die Tür, doch schon am nächsten Tag musste er wieder schliessen. Der Corona-Lockdown zwang ihn dazu. Drei Monate blieb der Laden geschlossen. «Das war eine sehr schwere Zeit», erinnert er sich. Doch aufgeben kam für ihn nicht infrage. Nach drei Monaten öffnete er erneut, wieder mit einem Lächeln.

#### Stress zwischen Mittagsansturm und Abendgeschäft

Gegen Mittag wird es hektisch. Mehrere Bestellungen gleichzeitig, klingelnde Telefone, wartende Gäste. Besonders schwierig sei es, wenn viele Kunden spontan kommen und niemand vorher bestellt habe. «Dann muss alles sehr schnell gehen», erklärt Murat, während er routiniert einen Döner zubereitet.

Trotz des Stresses mag er seinen Beruf. Neue Menschen kennenlernen, kurze Gespräche führen oder neue Gerichte ausprobieren, genau das mache ihm Spass.

#### Ein Traum seit der Jugend

Schon als 13- oder 14-Jähriger wusste Murat, dass er einmal einen eigenen Dönerladen führen möchte. Während andere noch unsicher waren, was sie später werden wollten, hatte er bereits ein klares Ziel. Er entschied sich für die Gastronomie, lernte das Handwerk von Grund auf und arbeitete Schritt für Schritt auf seinen Traum hin.

Heute beginnt sein Arbeitstag um 9 Uhr morgens. Noch bevor die ersten Kunden kommen, schneidet er Fleisch, bereitet Salate vor, kontrolliert die Lieferungen und heizt die Geräte auf. Alles muss frisch und ordentlich sein. «Ich komme lieber etwas früher, damit ich in Ruhe starten kann», erzählt er.

#### Ist Döner wirklich ungesund?

Viele Menschen fragen sich, ob Döner gesund sei. Murat sieht das differenziert: «Wenn man viel Gemüse und Salat nimmt, kann ein Döner auch gesund sein.» Er achtet sehr genau darauf, welche Zutaten er einkauft. Qualität stehe für ihn an erster Stelle.

Erst vor Kurzem hat er seinen Laden neu dekoriert und eine moderne Menüwand anbringen lassen. Frische Zutaten wurden bestellt, alles wirkt hell und einladend.

### LV Winterthur

#### Ein Zeitungsartikel von Bethany

---

#### Fundament für Champions

Das abwechslungsreiche Basistraining vom Leichtathletikverein Winterthur befindet sich im Winter in der Turnhalle der Kantonsschule im Lee. Um 18.20 Uhr trifft jeder ein und um 18.30 Uhr fängt das Training an. Das Basistraining ist ein Training für alle U16 und U18 Athleten/innen, egal welche Disziplin man macht. Deshalb machen sie keine spezifische Disziplin, sondern Ausdauer, Kraft und Stabilisation. Das Training dauert ungefähr zwei Stunden lang.

Die Athleten/innen werden in zwei Gruppen geteilt. Während eine Gruppe Krafttraining mit einer App namens Volt macht, ist die andere Gruppe entweder am Joggen, Hügelläufe oder Treppelläufe am machen. Später wechseln sie sich ab. Man sieht wie viel sich die Athleten/innen anstrengen.

Nach dem anspruchsvollen Start gehen alle Athlet:innen in die Turnhalle hinein. Wir sahen zu wie sie alles aufstellten. Die letzten 40 Minuten des Trainings werden in drei verschiedene Sequenzen geteilt. Basketball für Ausdauer, Rumpfübungen, Stabilisationen und Stabilisation. Die Atmosphäre ist schön und angenehm. Jeder strengt sich bis zum Schluss an. Nach dem Training wird noch viel geplaudert und gelacht.

Seit 23 Jahren steht Georg Pfarrwaller als Trainer in der Halle. Man spürt sofort, wie wichtig ihm das Basistraining ist. Für ihn geht es hier um mehr als einzelne Disziplinen.

«Wir trainieren nicht nur eine Spezialdisziplin», erklärt er. «Im Jugendalter ist es wichtig, an der allgemeinen Kondition zu arbei-

ten, wie zum Beispiel Kraft, Sprungkraft, Rumpf, Ausdauer und Schnelligkeit.» Genau deshalb eigne sich das Basistraining für alle U16- und U18-Athletinnen und Athleten. Werfer, Sprinter, Springer und Läufer trainieren gemeinsam. «So begegnet man auch Kameradinnen und Kameraden aus anderen Gruppen», sagt er. Neben der körperlichen Grundlage gehe es nämlich auch um etwas anderes: Spass und Gemeinschaft.

Ganz ohne Herausforderungen läuft es jedoch nicht. Die Halle steht erst ab 19.50 Uhr zur Verfügung, das erschwert die Planung. Trotzdem organisiert Pfarrwaller Woche für Woche ein abwechslungsreiches Programm.

### Was ihn motiviert?

Seine Antwort kommt ohne Zögern: «Ich freue mich immer, wenn ich Fortschritte sehe oder wenn der LWW ein Ort ist, an dem Freundschaften fürs Leben entstehen.» Die Stimmung beschreibt er als sehr gut. «Manchmal dürfte es noch etwas konzentrierter zugehen», fügt er schmunzelnd hinzu, «damit der Einsatz wirklich nahe bei 100 Prozent liegt.» Doch eines wird während des Trainings deutlich: der Wille ist da und der Teamgeist auch.

Johanna Maurer eine 14-jährige Athletin erzählt: «Nach dem Joggen fühl ich mich super! Ich fühl mich warm. Natürlich ist es Ausdauer und das ist, dann nicht so angenehmen. Aber gleichzeitig fühlt es sich besser an, als wenn man einfach direkt mit dem Training anfängt. Nach dem Krafttraining bin ich komplett kaputt. Vor allem, wenn wir die Arme trainieren, weil ich es verabscheue. Ich fühl mich wegen Krafttraining mental gestärkt. Man weiss, dass man etwas gemacht hat. Wenn man etwas schweres heben kann, fühlt es sich schön an, weil man merkt, dass man etwas gemacht hat. Wenn man etwas schweres heben kann, fühlt es sich schön an, weil man merkt, dass man kräftiger wird.»

### Rösli's Chlausenbeizli ein Zeitungsartikel von Andrea

«Hoi mitenand», sagt der erste Chlausen Schuppel, als sie das Chlausebeizli betreten. Es ist der 31.12.2025 um 6 Uhr morgens in Hundwil AR. Das Chlausenbeizli ist eröffnet.

Die sogenannte Besenbeiz gehört meinen Grosseltern. Die Wirtin erzählt, seit dem Jahr 2011 (also 15 Jahre) gab es die Beiz. Die Familie Bernegger hatte früher einen Bauernbetrieb mit Vieh gehabt. Doch als sie das Vieh nicht mehr wollten, haben sie den leeren Stall der Nachbarsfamilie Jäger verpachtet. Diese nutze den Stall. Doch auf dem Bauernhof der Familie Jäger bauten sie einen neuen Stall, brauchten den meinen Grosseltern nicht mehr. Dann bauten die Grosseltern den Stall in eine kleine Beiz um. So entstand das Chlausebeizli.

Zurück: Am 31.12.2025 assen die Silvesterkläuse das zubereitete Frühstück. Kurze Zeit später kam ein anderer Chlausen Schuppel. Sie nahmen drei Zäuerli (Naturjodel). Zwischen dem Zauren schellen sie mit ihren Schellen und Rollen. Dazu bekommen die Chläuse süss gespritzten Weisswein oder Wasser. Wenn der Schuppel fertig ist, gehen sie weiter zum nächsten Haus/Hof, dies ist ein alter Brauch im Kanton Appenzell Ausserrhoden.

Die Zeit läuft, die Chläuse, welche Frühstück gegessen haben, ziehen sich an und machen sich auf den Weg, an diesem schönen, kalten Wintermorgen. Im Chlausenbeizli trafen auch die ersten Gäste ein. Normalerweise würde die Beiz erst um 13.00 Uhr öffnen, doch da es ein spezieller Tag ist, hat es früher geöffnet.

Bis am 13.1 hat das Beizli geöffnet.

Die Abende sind länger als sonst, im Chlausenbeizli. Immer an den Sonntagen gibt es traditionelle Ländler-Musik, Gesangseinlagen und viel Freude. Doch das Beizli funktioniert nicht nur zu Zweit. Familie und Freunde helfen dem älteren Ehepaar. Es ist immer eine gute Stimmung im ehemaligen Viehstall.

Am 13.1 wird es nochmals richtig anstrengend. Am sogenannten alten Silvester (Julianischer Kalender), wird nochmals dem Brauchtum nachgegangen. Das Chlausenbeizli hat den ganzen Tag durch Gäste, es ist der Tag, welcher am meisten, uiiii 89 Gäste hat. Doch früher war es andersrum, da hatte es mehr Gäste am 31.12.

Immer wieder eine grosse Frage ist, wie sie das Essen und die Getränke berechnet. Die Beizerin sagte, dass sie die Mengen vom Vorjahr nimmt, analysiert und schaut, ob es genug oder ein bisschen zu wenig hat, dann passt sie die Mengen an. Dies ist die Geschichte vom Chlausenbeizli meiner Grosseltern.

### Vielen Dank an die Schülerinnen und Schüler für die spannenden Interviews und den Lehrerinnen und Lehrern für das aktive Mitgestalten des Binde-Strichs. – Die Redaktion



**Wohn- und Ortsmuseum  
Dättlikon-Pfungen**  
Unterdorf 11  
8421 Dättlikon

**Nächster Halt:  
Burg**

Sonntag, 5. Juli, Falknerei!

Freitag, 19. Juni:  
Vortrag historische Baumaterialien

Sonntag, 7. Juni 14 bis 17 Uhr

Vernissage:  
Sonntag, 3. Mai 14 bis 17 Uhr  
Musik: Irène Meier mit Duo Sägesser Inderbitzin

**Als die Pfungemer  
Burg unter die Räder kam.**

## Männerriege Pfungen

### Generalversammlung vom 13. März 2026

Die Männerriege Pfungen traf sich am Freitagabend, 13. März, im Restaurant Linde zu ihrer Generalversammlung. Der Präsident, Marcel Sauter, durfte 35 stimmberechtigte Mitglieder begrüßen und auf ein aktives Vereinsjahr zurückblicken.



In den Jahresberichten wurde schnell klar: Bei der Männerriege läuft es – wie es Urs Fischer für die Seniorenriege treffend formulierte – «wie gschmiert». Höhepunkt war das Eidgenössische Turnfest in Lausanne, an dem zahlreiche Turner im Einsatz standen. Neben den Wettkämpfen kam auch die Kameradschaft nicht zu kurz, wie etwa bei gemeinsamen Aktivitäten mit der gesamten Turnfamilie Pfungen. Auch Vereinsanlässe wie Ausflüge und Plauschabende oder das traditionelle Schlussturnen sorgten für ein abwechslungsreiches Vereinsjahr.

Auch die Finanzen wurden vorgestellt: Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem kleinen Verlust ab. Dank erfolgreicher Vereinsanlässe wie Dorfet, Adventsmarkt und Helfereinsätzen bleibt das Vereinsvermögen aber in einem sehr gesunden Bereich.

Bei den Wahlen wurde der bestehende Vorstand einstimmig bestätigt. Präsident Marcel Sauter führt den Verein somit weiterhin. Zudem konnte ein seit längerer Zeit vakantes Amt wieder besetzt werden. Reto Rütimann wurde von der Versammlung einstimmig zum neuen Vizepräsidenten gewählt und mit Applaus willkommen geheissen.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Ehrung von Beat 'Beli' Nachbur. Während 16 Jahren prägte er als Oberturner die Seebelriege der Männerriege Pfungen und organisierte mit grossem Engagement unzählige Turnstunden sowie die Teilnahme an Turnfesten und Vereinsanlässen. Für seinen langjährigen Einsatz wurde er mit grossem Applaus geehrt. Der Vorstand überreichte ihm symbolisch 16 Geschenke inklusive einer Fotocollage mit Erinnerungen aus seiner Oberturnerzeit.

Mit der Genehmigung des Jahresprogramms blickt die Männerriege bereits nach vorne. Zu den kommenden Höhepunkten zählen unter anderem die Teilnahme an der Regionalmeisterschaft RMS in Schalchen-Wildberg sowie die traditionelle Abendunterhaltung im November, bei der die Turner wieder für Unterhaltung im Dorf sorgen wollen.

Zum Schluss wurde traditionsgemäss das Turnerlied angestimmt, bevor der Abend in gemütlicher Runde ausklang.

Möchtest du das nächste Mal auch dabei sein? Dann schau doch bei uns vorbei! Trainiert wird jeweils am Mittwoch ab 20 Uhr. Die Jüngeren in der Seebelhalle und die etwas Älteren in der Breiteackerhalle. Unser Präsident Marcel Sauter oder andere Mitglieder geben gerne Auskunft: ([www.tvpfungen.ch/maennerriege/](http://www.tvpfungen.ch/maennerriege/)).

Patrick Suter

## Skiweekend TV & Damenriege Dättlikon 27.02. bis 01.03.

Am Freitagmorgen sind wir früh auf den Beinen gewesen. Um 6.15 Uhr hat uns der Reiseocar in Dättlikon abgeholt und wir haben uns zusammen mit dem Turnverein Buch am Irchel auf den Weg nach Chur gemacht. Nach einer Runde Gipfeli, einem schönen Sonnenaufgang und dem ein oder anderen Kaffee sind wir dann in Chur angekommen. Nachdem die einen sich mit Bretzel eingedeckt hatten, haben wir uns auf die 1- stündige Zugfahrt auf Arosa gemacht. Eher in gediegenem Tempo dafür mit schöner Aussicht haben wir es dann schliesslich auch an unser Ziel geschafft.



In Arosa angekommen, haben wir so schnell wie möglich unsere Ski- und Snowboardausrüstung montiert (auf dem Trottoir vor der Unterkunft ging es am schnellsten), die Thermounterwäsche konnten wir wieder im Gepäck verstauen, da es erstaunlich warm war. Danach haben wir uns auf den Weg zum Gondeli gemacht. Dort wurden wir von einer langen Schlange überrascht, welche wir jedoch schneller als erwartet bewältigen konnten. Nach einigen Abfahrten, haben wir uns alle in der Sattelhütte zum gemeinsamen Mittagessen getroffen. Dort sind wir auch verhockt, bis es dann am späteren Nachmittag in die Kuhbar ging. Nach einem gelassenen Abend, galt es noch die Talabfahrt zu meistern, die einen schneller als die anderen, da es schon dunkel war;). Im Tal angekommen haben wir uns den Abend vertrieben, für die einen ging es früher ins Bett als für die anderen.

Am Samstag begann der Morgen mit dem Frühstück und viele waren schon früh auf den Beinen, da die Wetterprognose viel Sonnenschein prophezeite. Da die Sattelhütte am Vortag so gemütlich war, haben die einen sich nach ein paar Abfahrten dort wiedergefunden, während das Trüppi, welche ohne Ski und Snowboard unterwegs war, die Schlittel Piste unsicher gemacht hat. Spätestens zum Mittagessen in der Tschuggenhütte hatten sich alle wieder versammelt. Nach dem Mittagessen sind die einen nochmals auf die Skier und andere versuchten sich im Schlittenfahren oder genossen einfach die Sonne und auch dieser Tag endete in der Kuhbar. Im Tal haben wir dann das Halligalli unsicher gemacht und nach und nach wurden alle müde. Am Sonntag hat sich ein Grossteil entschieden, es ruhig angehen zu lassen und die Skier und Snowboards stehen zu lassen und stattdessen sich der italienischen Küche zu widmen. Nachdem die Mägen gefüllt und die Gemüter beruhigt waren, ging es schon an die Heimreise. Rechtzeitig haben wir den Zug wieder von Arosa nach Chur genommen und von dort aus wieder den Reiseocar nach Dättlikon. Beinahe wären wir noch über den Lut-zisteigpass gefahren, hätte der Chauffeur nicht bemerkt dass die gar nicht zulässig ist.

Damenriege Dättlikon  
Sabrina Vogt

## Alpenclub Pfungen



### Bericht Winterwanderung Melchsee-Frutt vom Sonntag, 22.02.2026

Bei vielversprechenden Wetterprognosen versammelte sich ein kleines Grüppchen von fünf Personen am Sonntag früh am Bahnhof Pfungen. Die ÖV brachte uns mit ein paar Mal umsteigen zur Stöckalp. Unterwegs gesellten sich noch drei Clubmitglieder zu unserer Gruppe.

Mit der Gondelbahn fuhren wir hoch zum Plateau Melchsee-Frutt auf ca. 1900 m. Dieser hochgelegene Wintersportort hat einiges zu bieten. Nicht nur Skifahren am Melchseestock und Bonistock steht auf dem Angebot, sondern es hat auch eine Schlittelpiste, Langlaufloipen, Schneeschuhlaufen und präparierte Winterwanderwege.

Nach einem Startkaffee ging's dann frohgelaunt bei prächtigem Wetter los. Die präparierten Winterwanderwege waren aufgrund der grossen Schneefälle in den letzten Tagen weich. Am Ende des zugefrorenen Melchsees wanderten wir an der Melchsee-Kapelle vorbei nach Distelboden und Richtung Tannensee. Wunderbar wie im Wintermärchen glitzerte der viele Schnee in der Sonne und fantastisch zeigte sich das verschneite Bergpanorama mit den Gipfeln Glockhüs, Mären, den Wendenstöcke bis zum Titlis, in Front der Graustock und auf der anderen Seite der Bonistock.

Beim Tannensee war leider die südliche Seeuferseite Richtung Tannalp nicht präpariert und daher auch gesperrt. Wir mussten die Hochebene beim Tannendamm queren und Richtung nördliche Seeuferseite wechseln.

Viele Eisfischer versuchten ihr Glück auf dem zugefrorenen Tannensee. Ob sie wohl erfolgreich gefischt hatten und zum Znacht Fisch auf dem Menüplan stand?

Bei der Tannalp angekommen, kämpften wir uns zuerst durch den hohen Schnee zur herzigen Kapelle. Ein schöner Ort mit herrlicher Aussicht auf die Berge bis hin zum Finsteraarhorn auf der Grenze zum Wallis und weitere Berner Gipfel, ideal für unsere Mittagspause.

Es war zwar nicht ganz windstill, dafür aber sonnig und die paar aufkommenden Quellwölkli störten uns überhaupt nicht. Selbstverständlich wurde nach der Mittagspause die Terrasse des Restaurants Tannalp aufgesucht.

Auf der gleichen Nordseite des Tannensees wanderten wir auf dem gemütlichen Weg retour. Majestätisch türmten die hohen Schneeschichten am Ufer des durch die Hochebene schlängelnden Tannenbaches.

Via Müllerenhütte und entlang des Ufers vom Melchsee erreichten wir wieder Melchsee-Frutt, begleitet von dem malerischen Bergpanorama. Bevor wir mit der Gondelbahn talwärts nach Stöckalp fuhren, pausierten wir bei der Bergstation noch eine Weile in der wärmenden Sonne.

Im Restaurant auf der Stöckalp liessen wir den wunderbaren Tag ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön an Werner für die gesponserte Runde samt Dessert sowie an alle, die dabei waren. Es war toll mit Euch.

Kurt Rietmann



## Pro Senectute Pfungen

### Theaternachmittag 18. März 2026

Am diesjährigen Theaternachmittag durften wir knapp 70 Gäste aus Pfungen und Dättlikon in der Seebelhalle begrüßen. Die Theatergruppe des Musikvereins Pfungen hat uns mit ihrem Stück «uf de Hund cho», einen vergnüglichen und abwechslungsreichen Nachmittag beschert. Die Lachmuskeln wurden strapaziert, und am Schluss konnten alle Missverständnisse aus der Welt geschafft werden.



Andrea Flach und ihr Küchenteam verwöhnte uns anschliessend mit einem feinen z'Vieri. Nach dem Krawättlisalat mit Wienerli durfte auch das obligate Torten- und Kuchenbuffett nicht fehlen. Von der Schwarzwälder Torte zum Quarkstreusel, über die Holderblüten Torte zum feinen Schoggi- oder Orangecake. Es hatte für alle etwas dabei, und alle wurden mehr als satt! Bei geselligem Beisammensein und guten Gesprächen verging der Nachmittag wie im Fluge.



An dieser Stelle möchte ich allen Bäckerinnen und Helfer:innen ganz herzlich danken für den tollen Einsatz vor, während und nach dem Anlass. Ohne euch wäre es uns nicht möglich, einen solchen Anlass durchzuführen. Merci vielmals!

Für die beiden Pro Senectute Teams aus Dättlikon und Pfungen ist es schön zu sehen, wie dieser Anlass von den Senior:innen aus beiden Dörfern sehr geschätzt wird. Die Freude und Wertschätzung in allen Gesichtern zu sehen ist unser Lohn! An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön für die grosszügige Kollekte!

Dank dieser Spenden wird es uns auch in Zukunft möglich sein, diesen tollen Anlass durchzuführen.

**Es hat noch ein paar wenige Plätze frei!  
Dä Schneller isch de Gschwinder...**

### Tagesausflug mit dem Car am 29. April 2026

Dieses Jahr besuchen wir die Kerzenfabrik Hongler in Altstätten im St.Galler Rheintal. Das Traditionsunternehmen ist die älteste Kerzenmanufaktur der Schweiz. Nach einer ersten Stärkung mit einem feinen Kaffee und Gipfeli, werden wir auf einem Betriebsrundgang die Kerzenherstellung näher kennenlernen. Für das Mittagessen geht es dann weiter nach Werdenberg. Im Gasthof Rössli geniessen wir ein feines Mittagessen. Anschliessend ist genügend Zeit sich die Beine bei einem Spaziergang ums Werderberger Seeli zu vertreten. Oder man erkundet die historischen Holzhäuser, die den Charme von Werdenberg ausmachen. Bei der Rückreise geht es via Toggenburg wieder heim nach Pfungen.

#### Treffpunkt Feuerwehrdepot

**Pfungen: 7.15 Uhr**  
**Abfahrt pünktlich: 7.30 Uhr**

Kosten: 45.00 Fr. plus Getränke am Mittag

#### Anmeldeschluss: 19. April 2026

*Die Teilnehmerzahl ist beschränkt!*

Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Anmeldung an Nicole Mattle:

Tel.: 052 223 06 47 / 076 594 45 83

nicole.mattle@swissonline.ch

(Anmeldung per E-Mail wird bestätigt)

#### Mittagstisch:

- Mittwoch 6. Mai 2026 Kafi Rössler
  - Mittwoch 3. Juni 2026 Rest. Linde
- An-/Abmeldung bei Andrea Flach  
079 717 65 00 andrea.flach@bluewin.ch

#### Besuch im Alterszentrum im Geeren:

- Dienstag 21. April 2026
- Dienstag 23. Juni 2026

#### Anfragen für Mitfahrgelegenheit:

Nicole Mattle 052 223 06 47

Annette Hostettler 079 315 13 30

## Senioren-Wandergruppe Pfungen-Dättlikon

### Wanderung vom 19. März 2026

#### Kempten-Pfäffikon/ZH-Wallikon-Pfäffikon

Ich hatte diese Wanderung auf der Homepage einer Senioren-Wandergruppe aus Bern entdeckt, welche die bedeutend längere Hin- und Rückreise in Kauf genommen hatte. Unsere 15 Teilnehmer/-innen gelangten dann mit 2-maligem Umsteigen in weniger als einer Stunde nach Kempten. In unmittelbarer Nähe des Bahnhofs genehmigten wir uns den «Startkaffee» in einer der 17 «Steiner Beck» Filialen.

Auf bequemen Feldwegen ging es dann durch das Riedgebiet am Pfäffikersee nach Pfäffikon selbst, wo wir eine erste Verschnauf- und Trinkpause einlegten.

Dann durchquerten wir das Städtchen und kamen nordöstlich davon ins Luppmen-Tobel. Auf der Wanderkarte habe ich beim Schreiben dieses Berichts entdeckt, dass der Luppmen-Bach nicht in den Pfäffikersee fließt, sondern in Fehraltorf den Namen in «Kempt» ändert, welche dann bei Winterthur in die Töss mündet.



Auch in diesem Tobel war der Weg angenehm, wenn auch meistens schmaler. Dann kam aber der Ausstieg aus dem Tobel mit vielen Stufen und Wurzeln und das bereitete einigen mehr Mühe. Wir kamen trotzdem rechtzeitig ins Restaurant «Alperösli» in Walikon. Das Restaurant scheint sehr populär zu sein mit seinem riesigen Parkplatz und unzähligen Veloständern. Das günstige Essen wurde von allen gelobt.



Zwei Teilnehmerinnen beschlossen, von der nahe gelegenen Haltestelle mit dem Postauto nach Pfäffikon zurück zu fahren, während die anderen den Weg über Islikon und das Luppmentobel von zuoberst an unter die Füße zu nehmen.

Auch hatte ich beschlossen, nicht wie ausgeschrieben nach Hittnau, sondern nach Pfäffikon zu gehen, weil dieser Weg bedeutend interessanter und die Rückfahrt von Pfäffikon aus mehr Verbindungen ermöglichte.

Zur geplanten Zeit waren wir wieder zurück in Pfungen.

Hermann Bieri

## Inserieren im Binde-Strich

Seite	farbig	Erscheinungsdaten
1/1	CHF 770.–	15. Mai 2026
1/2 quer/hoch	CHF 480.–	12. Juni 2026
3/8	CHF 380.–	17. Juli 2026
1/4 quer/hoch	CHF 260.–	14. August 2026
3/16	CHF 230.–	18. September 2026
1/8 quer/hoch	CHF 160.–	16. Oktober 2026
1/16	CHF 80.–	13. November 2026
Kleininserat	nicht erhältlich	18. Dezember 2026
		15. Januar 2027
		19. Februar 2027

### Wiederholungsrabatte (kalenderunabhängig):

- **10% Rabatt** für 6 Inserate innerhalb von 12 Monaten
- **20% Rabatt** für 12 Inserate innerhalb von 12 Monaten

### Konditionen:

Der Rabatt wird bei der Jahresrechnung in Abzug gebracht. Alle Preise sind inkl. MWSt. und netto/netto.

### Technische Angaben:

Bitte senden Sie die Daten als hochauflösendes TIFF (CMYK) oder PDF (Schriften eingebettet) mit einer Mindestauflösung von 300 dpi.

### Auskünfte:

Erwin Lüber, 079 / 600 90 53  
erwin.lueber@hispeed.ch



QR Code zur Homepage



QR Code zu den Terminen

## Impressum

### Herausgeberin

Genossenschaft Dorfzeitung  
Binde-Strich

### Domizil

St. Pirminstrasse 39,  
8422 Pfungen

### Auflage

2500

### Erscheinung

monatlich

### Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

**Mo. 04. Mai 2026 - 12.00 Uhr**  
redaktion@dorfzeitung-binde-  
strich.ch

### Redaktion

Andrea Zürcher, Nadia Greub,  
Thomas Greub

### Redaktion diese Ausgabe

Andrea Zürcher

### Redaktion nächste Ausgabe

Nadia Greub/Thomas Greub

### Inserateverwaltung

Erwin Lüber

### Auswärtsabonnemente

Tanja Klingler

### Druck

Druckzentrum Bülach,  
8180 Bülach

### Wichtig

Die Gestaltung eines Berichtes ist Sache der Redaktion. Bilder und Text bitte separat senden.

### Recht an Text und Bild

Mit der Annahme eines Manuskriptes erwirbt die Dorfzeitung das Recht zur Veröffentlichung.

### Bildnachweis Titelbild

Musikverein Pfungen  
Abendunterhaltung

## Generalversammlung Turnverein Pfungen 27.03.2026

Die Frühlings GV des Turnvereins Pfungen wurde vom Präsidenten Marc Kunz pünktlich um 20.15 Uhr eröffnet. Als Stimmzähler wurden Marco Nachbur und Florian Grunder gewählt. Sven Sauter verlas als nächstes das Protokoll der Frühjahrs GV, welches von der Versammlung angenommen wurde.

Das nächste Traktandum, waren die Mutationen, bei welchem es Änderungen gab. Fabian Schreiber und Nico Bosshardt werden uns als Aktivmitglieder verlassen, bleiben jedoch dem Turnverein als Passivmitglieder erhalten. Ausserdem verliess uns das Freimitglied Roger Hächler. Somit zählt der Turnverein insgesamt 177 Mitglieder.

Marc Kunz las den Jahresbericht. Es gab viele Schmunzler und gute Erinnerungen an ein gelungenes Turnjahr kamen auf. Danach informiert Roman Sauter über Jugendriege.

Mirco Willi gab uns eine Übersicht über die Finanzen des Turnvereins. Auch das Budget des kommenden Jahres stellte er vor. Beide Punkte wurden einstimmig von der Versammlung angenommen. Robin Kern wurde als erster Revisor und Jonas Hännle als zweiter Revisor einstimmig gewählt.

Aufgrund aktueller Verbandsvorgaben sowie zur Anpassung an heutige Vereinsstrukturen wurden die Statuten überarbeitet und teilweise ergänzt. Die vorgeschlagenen Änderungen wurden einstimmig angenommen.

Matthias Ziegler hat uns über die kommenden Anlässe informiert:

- Tannzapfen Cup in Oberwangen am Samstag 30.05.2026
- RMS Wildberg am Samstag 06.06.2026
- KTF Appenzell Einzel am Samstag 13.06.2026

Somit wurde die Versammlung offiziell geschlossen und das Turnerlied von Flo und Beli angestimmt.

Für den Turnverein Pfungen  
Rico Nachbur

**DIE BROCKI**  
Dättlikonerstrasse 5  
Lichtsignal - Dättlikon  
300 Meter links,  
8422 Pfungen  
079 670 92 74

**Jeden Tag Neues**  
Ein Besuch lohnt sich.  
Offen Mo-Fr 13.30-18.30  
Sommerkleider hängen

Brock n' Roll

## Reformierte Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen

### Gottesdienste und Veranstaltungen

So 19.04.	09.30	<b>Kirche Pfungen</b> , Gottesdienst mit Taufen, Pfr. Johannes Keller, Musik: Margrit Wetter
So 26.04.	19.30	<b>Kirche Dättlikon</b> , Abendgottesdienst, Pfr. Johannes Keller, Musik: Cornelius Bader
Do 30.04.	11.00	<b>Almacasa Pfungen</b> , ref. Gottesdienst mit Pfr. Johannes Keller
So 03.05.	09.30	<b>Kirche Pfungen</b> , Gottesdienst, Pfrn. Viola Schenk, Musik: Nadja Margot
So 10.05.	09.30	<b>Kirche Pfungen</b> , Gottesdienst zum Muttertag und Taufe, Pfr. Johannes Keller, Musik: Jan Freicher und Sabrina Wettstein
Do 14.05.	11.00	<b>Irchelturm</b> , Auffahrt-Gottesdienst, Pfrn. Viola Schenk und Pfr. Benjamin Stückelberger, Musik: Musikverein Pfungen
So 17.05.	19.30	<b>Kirche Dättlikon</b> , Abendgottesdienst, Pfr. Johannes Keller, Musik: Cornelius Bader

### Familien mit Kindern

Mo 04.05. 18.05.	Elterä-Träff 09.30 - 11.00, Pfarrhaus Pfungen, Kontakt: Johanna und Rahel, pfungen.elterntreff@gmail.com
------------------------	--

### Junge Erwachsene

So 03.05.	19.00	LifeTap Celebration, Ortschaft Pfungen, Hinterdorfstr. 10 Pfungen, Infos unter: www.lifetap.ch
--------------	-------	--

### Konfetti-Kirche (Kontakt und Infos: siehe Homepage)

Mi 22.04. 29.04. 06.05. 13.05.	<b>Laufträff</b> , Treffpunkt Bushaltestelle Eskimo Pfungen, 18.30 Uhr Leitung Johannes Keller: 079 462 46 94
Di 12.05.	<b>Kafi-Träff</b> 09.00 - 11.00, Pfarrhaus Pfungen
Di 12.05.	<b>Bastelkurs</b> mit Sue 14.00 - 17.00, Armbänder aus Saatperlen, Anmeldung und Infos siehe Homepage
So 17.05.	<b>Spielnachmittag</b> für alle, 14.00 Uhr Pfarrhaus Pfungen
Di 19.05.	<b>Lismi-Träff</b> 14.00 - 17.00, Pfarrhaus Pfungen

Wer einen Fahrdienst braucht zu einer der Veranstaltungen, darf sich gerne im Sekretariat melden.

Homepage: [www.ref-daettlikon-pfungen.ch](http://www.ref-daettlikon-pfungen.ch)

## Stellenwechsel in den Kanton Nidwalden

### Liebe reformierte Familie in Dättlikon und Pfungen



Auf den 1. September 2026 werde ich die Leitung des Gemeindekreises Buochs im Kanton Nidwalden übernehmen. Dieser Entscheid ist in mir gereift, nachdem klar war, dass wir mit Viola Schenk eine aufgestellte und kompetente Pfarrerin für die offenen 50 Stellenprozent gewinnen konnten. Es hat sich gefügt.

Es ist Zeit, sagt mein Herz, eine neue Herausforderung anzunehmen. Gott hat mir dazu eine Chance gegeben – und ich nehme sie an. In der reformierten Kirche im Kanton Nidwalden gilt es, einen Gemeindekreis zu leiten, zusammen mit dem kantonalen Pfarrteam und dem Kirchenrat – mit etwas mehr Verantwortung als bisher. Nachdem mir in Pfungen meine erste «eigene» Pfarrstelle die Möglichkeit gab, erste Schritte zu gehen, spüre ich nun – im 41. Lebensjahr – den Ruf zu diesem nächsten Schritt.

Die vergangenen neun Jahre in Dättlikon-Pfungen waren für mich reich und erfüllend. Wir haben gemeinsam viel gestaltet und aufgebaut. Dafür empfinde ich grosse Dankbarkeit. Ich habe viele wunderbare Menschen kennengelernt – und manche davon sind mir zu Freundinnen und Freunden geworden. Im Matthäusevangelium heisst es: «Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen.» Genau so habe ich es hier erlebt. Dafür sage ich von Herzen danke.

Gerade weil wir im Pfarrteam mit Viola Schenk und Viviane Krucker gut aufgestellt sind und die Gemeinde stabil unterwegs ist, fühlt sich der Zeitpunkt stimmig an. Ich verlasse mein vertrautes Umfeld und meine christliche Familie in Dättlikon-Pfungen zu einem Zeitpunkt, in dem das Kirchgemeindeleben auf zwei Beinen steht. «Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist» – vielleicht beschreibt das meine innere Bewegung ganz gut. Ich gehe diesen Schritt im Vertrauen darauf, dass Gott weiterführt – hier wie auch am neuen Ort. Die verbleibenden Monate freue ich mich, mit voller Energie gemeinsam mit euch weiter zu gestalten. Lasst uns den Sommer zu einem gemeinsamen Fest machen – nicht zu einem Abschied. Das Leben ist schön! Unter diesem Motto möchte ich mit euch die kommende Zeit leben.

Mit herzlichen Grüssen Johannes Keller

Die Nachricht von Pfr. Johannes Keller hat auch uns als Kirchenpflege zum aktuellen Zeitpunkt überrascht und wir bedauern seinen Weggang sehr. Gerne hätten wir ihn bis zum Ende seiner Amtszeit im Juni 2028 in unserer Kirchgemeinde gewusst, können aber seinen Wunsch nach Veränderung und neuen Herausforderungen an einer anderen Stelle nachvollziehen.

Wir schauen zurück auf neun gemeinsame Jahre, in denen viel Neues entstanden ist und die wir zu einem späteren Zeitpunkt noch ausgiebig würdigen werden. Gleichzeitig blicken wir als Behörde auch vorwärts und freuen uns mit Pfr. Viola Schenk unsere Kirchgemeinde weiterentwickeln zu können. Mit der Landeskirche Zürich sind wir bereits im Gespräch für eine Anschlusslösung per 1. September.

Kirchenpflege Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen

## Auffahrtsgottesdienst unter dem Irchelturm

Donnerstag, 14. Mai, 11.00 Uhr



Auch dieses Jahr feiern wir, gemeinsam mit den Kirchgemeinden Flaachtal und Henggart, den Auffahrtsgottesdienst am Fusse des Irchelturms.

Liturgie:

Pfrn. Viola Schenk, Pfr. Benjamin Stüclkelberger, Pfr. Adrian Furrer

Musikalische Begleitung:

Musikverein Pfungen

Verpflegung:

nach dem Gottesdienst können bei Speis und Trank die nachbarschaftlichen Beziehungen rund um den Irchel gepflegt werden.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst ohne anschließende Verpflegung um 11.00 Uhr in der Kirche Buch a. I. statt.

**Auskunft über die Durchführung: [www.kirche-flaachtal.ch](http://www.kirche-flaachtal.ch)**

Fahrdienst: Anmeldungen an unser Kirchgemeindesekretariat bis am Dienstag, 12. Mai, an Tel.: 052 315 14 30 (Telefonbeantworter) oder E-Mail: [sekretariat@ref-daettlikon-pfungen.ch](mailto:sekretariat@ref-daettlikon-pfungen.ch)

### Neues Schuljahr

#### Start Minichile für Kinder im zweiten Schuljahr

**Im neuen Schuljahr 2026/27 startet für die Kinder, die künftig die zweite Klasse besuchen, der reformierte Religionsunterricht mit der «Minichile».**

Wohnen Sie in Dättlikon oder Pfungen und haben ein Kind, dass in die 2. Klasse kommt, aber keine Einladung für den Religionsunterricht erhalten? Haben Sie Fragen zur Minichile oder anderen Angeboten?

Schreiben Sie uns eine Email oder rufen Sie an und teilen Sie uns Ihr Anliegen mit. Unser RPG-Team gibt Ihnen gerne Auskunft.

Kontakt über das Kirchgemeindesekretariat:

E-Mail: [sekretariat@ref-daettlikon-pfungen.ch](mailto:sekretariat@ref-daettlikon-pfungen.ch)

Tel.: 052 315 14 30 (Anrufbeantworter)

**Kids-Träff: Ostern mit allen Sinnen erleben**

Aktuelle Zeitungsartikel zeigen, dass die Bedeutung von Ostern immer weniger bekannt oder wichtig ist, beispielsweise besucht nur noch jede fünfte Person in der Schweiz an Ostern einen Gottesdienst. Viele Menschen – besonders Jugendliche – verbinden Ostern eher mit Familie, Ferien oder Traditionen wie Osterhasen und Eiersuche. Nur eine Minderheit sieht Ostern noch als religiöses Fest. Dabei ist doch Ostern Hoffnung pur – was wir gerade in der aktuellen Weltlage und vielleicht auch in persönlichen Herausforderungen – mehr als nötig haben.

Und diese Hoffnungs-Oster-Geschichte wollten wir mit den Kindern gemeinsam entdecken. Verschiedene Stationen in und um die Dättliker Kirche machten Ostern für die Kinder erlebbar. Zur Vertiefung des Erlebten wählten die Kinder eine Station der Ostergeschichte aus, welche sie auf ihre eigene Art in unserem «Garten» darstellen durften. So konnten sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen und schlussendlich haben sie selbständig die ganze Ostergeschichte nachgebaut. Der Ostergarten war bis Ostern vor der Kirche Dättlikon zu bewundern.

Für den Kids-Träff  
Caroline Baur & Andrea Meier



**Bastelkurs - Dienstag, 12. Mai, von 14.00 bis 17.00 Uhr**

**Hast du Lust, Armbänder aus Saatperlen (Rocailles) selbst aufzufädeln?** Von der Farbenwahl, der Kreation bis zur Fertigstellung macht es viel Spass. Die Rocailles sind in verschiedenen Grössen und Farben vorhanden, die Nadel ist sehr fein und der Faden stark. Die Verschlüsse sind praktisch und können gut selbst geöffnet und geschlossen werden. Das Material stellt Kursleiterin Sue zur Verfügung.

**Kosten:** 2 Armbänder für 5 Franken. Es ist möglich, ein bis zwei Armbänder zu fädeln.

Wer nach dem Kurs gerne weiter mit Rocailles arbeiten will oder schwierigere Stiche lernen möchte, kann nach dem Event gern zu mir kommen

**Treffpunkt:** 13.45 Uhr beim ref. Pfarrhaus Pfungen, Hindorfstrasse 8

**Anmeldung:** sekretariat@ref-daettlikon-pfungen.ch oder 052 315 14 30

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

**Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius - Pfungen**

**Gottesdienste und Veranstaltungen**

Sa	18.04.	18.00	Hl. Messe, <b>ref. Kirche Henggart</b>
Di	21.04.	14.00	Offener Treff - ökumenisch, <b>kath. Pfarrhaus Pfungen</b>
Do	23.04.	10.00	Hl. Messe, <b>Alterszentrum Flaachtal, Flaach</b>
So	03.05.	09.00	Hl. Messe mit Erstkommunionsfeier, 1. Gruppe, <b>kath. Kirche Pfungen</b>
		11.00	Hl. Messe mit Erstkommunionsfeier, 2. Gruppe, <b>kath. Kirche Pfungen</b>
Mo	04.05.	18.00	Lobpreis, <b>kath. Kirche Pfungen</b>
Sa	09.05.	g.Tag	Marienwallfahrt, <b>Gnadenkapelle Mariastein SO</b>
So	10.05.	10.00	Hl. Messe zum Muttertag, <b>kath. Kirche Pfungen</b>
Do	14.05.	10.00	Hl. Messe zu Christi Himmelfahrt, <b>kath. Kirche</b>
Sa	16.05.	18.00	Hl. Messe, <b>ref. Kirche Henggart</b>
So	17.05.	12.30	Igbo-African Mass, <b>kath. Kirche Pfungen</b>

**Reguläre Zeiten der Hl. Messe sind:**

Samstag	18.00	Pfarrzentrum Chämi oder <b>ref. Kirche Henggart</b>
Sonntag	10.00	Hl. Messe <b>Pfungen</b>
Dienstag	08.30	<b>kath. Kirche Pfungen</b>
Mittwoch	19.00	<b>kath. Kirche Pfungen</b>
Freitag	08.30	<b>kath. Kirche Pfungen</b>

**Beichtgelegenheit besteht immer.**

In Absprache mit Pfr. Benignus Ogbunanwata können Sie gerne unter der Tel. Nr. 052 315 14 36 einen Termin vereinbaren.

**Offener Treff – ökumenisch**

Am 21. April laden wir euch um 14 Uhr zum Fotovortrag von Richard Bieri ins kath. Pfarrhaus ein.

Er wird uns Fotos von einer seiner vielen Reisen zeigen und uns dazu spannende Erlebnisse erzählen! Auf einen spannenden Nachmittag freuen wir uns.

Der Nachmittag beenden wir wie gewohnt mit Kaffee und Kuchen! Viel Spass wünschen

Gianna De Salvador und Marisa Bieri

**Lobpreis**

«Ich will dem Herrn singen mein Leben lang und meinen Gott loben, solange ich bin.» Psalm 104,33

Lobpreis ist eine besondere Form des Gebetes. Man darf auch sagen, dass es sich beim Lobpreis um ein «doppeltes Gebet» handelt.

Einmal im Monat treffen wir uns um Gott zu loben, preisen und danken. Lieder, Texte, Gebete, Fürbitten und Danksagungen berühren unsere Herzen und verbinden uns. Dankbarkeit und Freude sind die Quellen unseres Glaubens. Die Gemeinschaft pflegen ist uns wichtig. Unabhängig von Alter und Konfession, ALLE sind herzlich eingeladen. Kommt vorbei und lasst euch inspirieren.

In diesem Sinne sind Alle herzlich eingeladen, an folgenden Abenden in der Kirche St. Pirminius (Änderungen vorbehalten) von 18.00 Uhr bis 18.45 Uhr zu singen:

**Daten 2026:**

04.05. – 08.06. – 06.07. – 03.08. – 07.09. – 19.10. – 09.11. – 07.12.

Kontaktperson: Yvette Neuenschwander  
Tel. 079 759 53 35 / neuveyvette@hotmail.com

**Bibelteilen in 7 Schritten**

Monatlich, jeweils meistens am letzten Donnerstagabend 19.00 bis 20.30 Uhr - Pfarrsaal St. Pirminius, Dorfstr. 4, 8422 Pfungen.

Nach Abschluss des Glaubenskurses «Neu anfangen» im Herbst 2024 hat sich eine Gruppe entschieden, gemeinsam im Glauben weiterzugehen. Wir lesen miteinander einen Bibeltext, lassen ihn auf uns wirken und tauschen darüber aus, was Gottes Wort in uns bewegt.

Im Bibelteilen geht es nicht um wissenschaftliche oder theologische Auslegung, sondern um Offenheit und Vertrauen auf das Reden Gottes zu uns persönlich. Sehr bereichernd ist es, voneinander zu erfahren, was uns berührt, stärkt und uns eine neue Sicht auf Gottes Wirken in unserem Leben gibt.

Auch Sie sind / Du bist herzlich eingeladen!  
«Kommt und seht» Joh 1,39

**Daten 2026:**

30.04. – 21.05. – 25.06. – 27.08. – 24.09. – 29.10. – 26.11.

Kontaktperson: Yvette Neuenschwander  
Tel. 079 759 53 35 / neuveyvette@hotmail.com

**EINLADUNG zur Marienwallfahrt am 9. Mai 2026  
Gnadenkapelle Mariastein SO****Liebe Pfarrei-Mitglieder und –Interessierte**

Eine Erzählung berichtet, dass ein kleiner Hirtenjunge mit seiner Mutter auf dem Feld hoch auf dem Felsplateau, auf dem heute das Kloster steht, das Vieh hütete. Während die Mutter in der Mittagshitze in einer Höhle Schlaf suchte, wagte sich das Kind beim Spielen zu nah an die Klippe und fiel die steile Felswand hinunter. Als die Mutter erwachte, fand sie ihr Kind nicht mehr und eilte ins Tal.

Dort fand sie ihren Sohn gesund und wohlbehalten. Er erzählte von seiner wunderbaren Rettung durch die Gottesmutter Maria, die den Wunsch geäussert habe, in dieser Höhle verehrt zu werden.

Hinunter zur Gnadenkapelle und zum Gnadenbild kommt man über 59 Stufen oder mit dem Lift. Unzählige Motivtafeln verkünden auf dem Weg zur Grotte, dass die Madonna für manche noch immer Wunder wirkt.

**Kommen Sie mit uns auf die diesjährige Marienwallfahrt!**

Auf Ihre Teilnahme freuen sich Pfr. Benignus und das Seelsorgeteam.

**Abfahrt:**

09.20 Uhr Flaach, Botzen 11, Standort Moser Reisen  
09.30 Uhr Volg Henggart  
09.35 Uhr Posthaltestelle Aesch b. Neftenbach  
09.45 Uhr Volg Neftenbach oder  
09.50 Uhr Parkplatz Kirche Pfungen

**Mittag-Essen:**

11.45 Uhr Restaurant Kreuz, Metzleren-Mariastein

**Hl. Messe und Andacht:**

14.00 Uhr Gnadenkapelle, Mariastein  
15.15 Uhr kurze Kirchenführung

**Zvieri:**

16.30 Uhr Stone-Ranch, Gründelematt, Wegenstetten

**Ankunft Pfungen:**

19.00 Uhr ca., je nach Verkehr

**Kosten:**

Die Pfarrei übernimmt die Fahrkosten und den Zvieri mit Kaffee Crème oder Tee. Das Mittag-Essen und die Getränke gehen zu Lasten der Teilnehmer.

**Anmeldung:**

Bis Sonntag, 26. April 2026 per Mail an:  
pfarrei@pirminius.ch.

**Versicherung:**

Liegt in der Verantwortung der Teilnehmenden.  
Der Flyer mit weiteren Details und Anmeldetalon liegt im Schriftenstand zur Mitnahme bereit.

**Bitte melden Sie Veranstaltungen von öffentlichem Interesse direkt der Gemeinde Pfungen oder der Gemeinde Dättlikon.**

Erkundigen Sie sich über Einzelheiten zu den jeweiligen Anlässen auf den Vereinshomepages. Besten Dank!

### Veranstaltungskalender Pfungen

18.04.	Männerchöre Pfungen und Neftenbach - Jubilarensingen für 80, 85 jährige und Ältere	MZH Seebel
19.04.	Alpenclub Pfungen - Frühlingswanderung von Andelfingen nach Rüdlingen	
21.04.	Pro Senectute Ortsvertretung Pfungen - Besuch im Alterszentrum im Geeren Seuzach	
29.04.	Pro Senectute Ortsvertretung Pfungen - Tagesausflug mit dem Car	
06.05.	Pro Senectute Ortsvertretung Pfungen - Mittagstisch	Kafi Rössler
09.05.	Männerchöre Pfungen und Neftenbach - Delegiertenversammlung ZKGV	Horgen
09.05.	Alpenclub Pfungen - Wanderung Appenzeller-Weg: Teilstück von Urnäsch nach St. Peterzell	

### Veranstaltungskalender Dättlikon

06.05.	Schützenverein Dättlikon - Freie Übung, Cup 1. Runde	Schützenhaus Dättlikon
09.05.	Gemeinde- und Schulbibliothek Dättlikon geöffnet	Bibliothek
14.05.	Pro Senectute - Mittagstisch	

### Veranstaltungskalender Pfungen / Dättlikon

03.05.	Ortsmuseum Dättlikon / Pfungen geöffnet	Ortsmuseum
--------	---	------------

**Mütter- und Väterberatung in Pfungen – kjz** - jeden 1. und 3. Dienstag im Monat - Dorfstrasse 22 / Bläutschiraum

### Abfallkalender Pfungen

jeden Dienstag	Hauskehricht
29.04. /13.05	Grüngut
04.05.	Häckselgut

### Abfallkalender Dättlikon

jeden Dienstag	Hauskehricht
29.04. / 13.05.	Grüngut
08.05.	Karton

**Hausarzt- und Notfallpraxis  
Region Winterthur**

7 Uhr bis 22 Uhr / 365 Tage  
052 317 57 57



**Notfalldienste  
Ärzte, Zahnärzte und Apotheker**

24 Std. / 365 Tage  
Gratisnummer 0800 33 66 55

**Vielen Dank für die vielen Nachrichten!**

Die Gewinnerin, der Gewinner  
wird in der Mai-Ausgabe bekannt gegeben.

**! Die nächste Suchaktion ist bereits in Planung !**



Der nächste  
**Binde-Strich**  
erscheint am  
Freitag 15. Mai 2026

**Redaktionsschluss:  
Montag, 04. Mai 2026, 12.00 Uhr**



## Zu diesen Themen sind neue Selbsthilfegruppen im Aufbau:

### ***Alleinerziehende/Getrennte Eltern***

Eine Trennung mit Kindern bringt viele Herausforderungen und Veränderungen mit sich. Der Weg in eine neue Form braucht Zeit und kann schwierig sein, kann aber auch viele neue Chancen eröffnen. Bist du ein Elternteil, lebst getrennt vom anderen Elternteil und betreust deine Kinder teilweise oder ganz? Fühlst du dich manchmal alleine mit alltäglichen Themen? Möchtest du Schwierigkeiten aber auch das Gelingende mit anderen Menschen teilen, die dich durch eigenes Erleben verstehen? Dann melde dich doch, um gemeinsam mit uns eine Selbsthilfegruppe zu gründen.

### ***Darmbeschwerden (Treffen per Video)***

Hast du Probleme mit Durchfall oder Verstopfung? Getraust du dich nicht mehr aus dem Haus wegen deinen Beschwerden? Hast du einfach eine Reizdarmdiagnose bekommen und du weisst nicht genau wie es jetzt weiter geht? Fühlst du dich nicht wirklich ernst genommen? Wünschst du dir einen Austausch über eine online Video-Selbsthilfegruppe, mit anderen denen es auch so geht? Vielleicht, wenn wir unsere Erfahrungen austauschen, erfahren wir, was wirklich hilft.

### ***Lipödem***

Unsere Selbsthilfegruppe richtet sich an Frauen mit Lipödem – unabhängig von Stadium oder Alter. Gemeinsam schaffen wir einen vertrauensvollen Raum für Austausch, Information und gegenseitige Unterstützung. Die Atmosphäre ist locker, wertfrei und offen, damit sich jede wohlfühlen und auf ihrem persönlichen Weg gestärkt fühlen kann.

### ***Älter werden***

Möchtest du Menschen kennenlernen, die ähnliche Herausforderungen gegenüberstehen in Bezug auf Alter und Gesundheit? Ich habe oft Migräne und Kopfschmerzen und fühle ich mich manchmal einsam. Trotzdem möchte ich das Leben geniessen, rausgehen und neue Menschen treffen. Meine positive Lebenseinstellung und die Fähigkeit mich auch wieder neu zu orientieren hat mir oft geholfen. Nette Gespräche und gemeinsame Erlebnisse helfen mir immer wieder, neue Lebensfreude zu finden.

Was ich mir unter dieser Gruppe vorstelle:

- Ich spiele gerne und bin offen für alles, was Spass macht.
- Humorvolle, aber auch tiefgehende Gespräche.

Egal, ob du mit Migräne, Kopfschmerzen oder anderen Herausforderungen zu kämpfen hast – du bist herzlich willkommen! Lass uns gemeinsam ein Stück des Weges gehen.

### ***Weitere Gruppen im Aufbau:***

Alleinerziehende | Älterwerden | Cystinose | Erschütterung – wenn das Leben auf einmal aus den Fugen gerät (Betroffene und Angehörige) | Familiäres Schweigen | Grosseltern von Kindern im Kinderheim | Introvertiert | Jugendliche, die Grenzen testen (Eltern) | Bewusst kinderfrei leben | Männergruppe – Mann, tut das gut! | Neurodivergente Eltern von Teenagern | Rheumatoide Arthritis | Schlafapnoe | Sexueller Missbrauch im Erwachsenenalter | Trauma bewältigen (Männer) | Weiterkommen durch ehrliche Selbstreflexion

### **Weitere Informationen und Kontakt zu mehr als 120 Selbsthilfegruppen in unserer Region:**

Selbsthilfe Winterthur Schaffhausen, Telefon 052 213 80 60  
[info@selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch](mailto:info@selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch) | [www.selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch](http://www.selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch)



## Mehr für weniger. Die Sondermodelle UNITED

Mehr bekommen, weniger bezahlen: Unsere vielen Sondermodelle UNITED glänzen mit umfangreicher zusätzlicher Serienausstattung sowie stilvollem Design mit Metallic-Lackierung und sportlichen Leichtmetallfelgen. Zudem profitieren Sie von frei wählbaren weiteren Optionen. Zögern Sie also nicht und sichern Sie sich noch heute hohe Kundenvorteile und verlockende Leasingkonditionen.

auto|**dünki ag**

**Auto Dünki AG**

Weiachstrasse 2  
8413 Neftenbach  
Tel. +41 52 304 02 02  
[partner.volkswagen.ch/duenki](https://partner.volkswagen.ch/duenki)

